

Simon Vostre: Stundenbuch für Autun (Almanach 1506-1520) – ein Unikat

Ein zurückgekehrter Kriegsverlust in der
Staatsgalerie Stuttgart

Hans-Martin Kaulbach

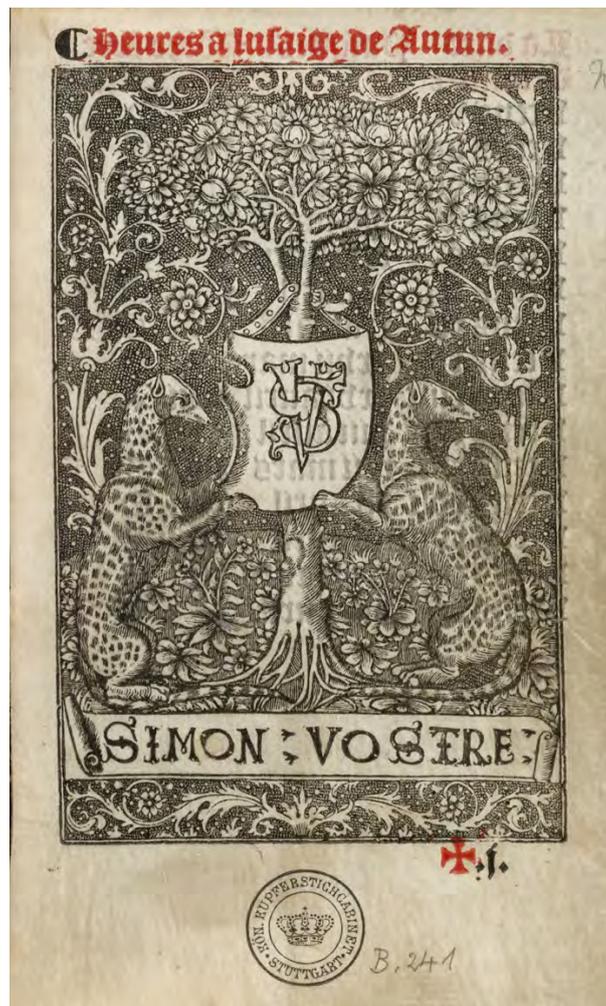
Publiziert auf ART-Dok. Publikationsplattform Kunst- und Bildwissenschaften
Volltextserver von arthistoricum.net – Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie und Design,
Universitätsbibliothek Heidelberg 2024.

DOI: <https://doi.org/10.11588/artdok.00009371>

Hans-Martin Kaulbach

Simon Vostre: Stundenbuch für Autun (Almanach 1506-1520)

- ein Unikat



Ein zurückgekehrter Kriegsverlust
in der Staatsgalerie Stuttgart

Abstract

In 2015 a book returned to the print room of Staatsgalerie Stuttgart which had been stolen in 1945, when stored outside Stuttgart: *Heures a lusaige de Autun*, with publisher Simon Vostre's sign, not dated, but with almanac 1506-1520. Vostre was one of the most productive publishers of books of hours with metalcuts in Paris, from the times of incunabula until 1520. But this book of hours for the use of Autun, printed in two colors, is not mentioned in any of the standard references, and hitherto unknown to scholars. It can be regarded as unique. The metalcuts are from a series designed by the Meister der Apokalypsenrose. Some examples of other books of hours, published by Vostre, can show the time of their use.

Zusammenfassung

Im Jahr 2015 kehrte ein Buch in die Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart zurück, das 1945 an einem Auslagerungsort gestohlen worden war: *Heures a lusaige de Autun*, mit der Verlegermarke von Simon Vostre, ohne Publikationsdatum, doch mit Almanach 1506-1520. Vostre gehört zu den produktivsten Verlegern gedruckter Stundenbücher mit Metallschnitten in Paris von der Inkunabel-Zeit bis 1520. Doch dieses Stundenbuch für Autun, gedruckt in zwei Farben, ist in keinem der einschlägigen Verzeichnisse genannt und der Forschung bisher unbekannt. Es kann als Unikat gelten. Die Metallschnitte entstammen einer Serie, die der Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre entworfen hatte. Vergleiche mit anderen Stundenbuchdrucken Vostres belegen die Dauer der Verwendung.

- - -

Stundenbücher (*horae*, *Livre d'heures*, *Book of Hours*) sind Andachtsbücher für den privaten Gebrauch. Sie enthalten die Texte für die täglichen Stundengebete, unterschiedlich zusammengestellt ja nach dem Gebrauch in den verschiedenen Diözesen der katholischen Kirche. Sie wurden in großen Mengen hergestellt in Buchmalerei-Werkstätten, und im späteren 15. Jahrhundert auch gedruckt mit Bildern in Holz- oder Metallschnitt.¹ Enthalten sind ein Almanach mit den Daten der beweglichen Feste, Monatskalender, Auszüge der Evangelien und der Passion, die Stundengebete für die Jungfrau Maria, das Kreuz und den Heiligen Geist, die sieben Bußpsalmen, die Totenwachen und verschiedene Gebete, fast immer in Latein.² Damit sie täglich in der Hand gehalten werden konnten, war das Format klein, Oktav oder Quart.³ Die Bilder in gedruckten Stundenbüchern sind keine Illustrationen der Texte, sondern eigenständig, doch den Texten konventionell zugeordnet.⁴

Dank für Beratung und praktische Hilfe und die digitalen Aufnahmen an Kerstin Losert, Handschriftenabteilung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. Dank für Hinweise auch an Heribert Tenschert.

¹ Zöhl 2004, S. 63-64: »Den größten Anteil illustrierter Drucke machten ab Mitte der achtziger Jahre Stundenbücher aus. Diese beliebten Gebetbücher, die schon um 1470 als standardisiert Handschriften für eine hohe Nachfrage geradezu serienmäßig produziert wurden, mußten den Druckern guten Absatz und hohe Auflagen versprechen.« Vgl. Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 11-14.

² Soleil 1882, S. 13; Zöhl 2004, S. 167. Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 3-4; Hendel 2017, S. 8-12. Zöhl 2004, S. 65: »Dieses durch weitere Text erweiterbare Gebetbuch erlangte im Laufe des 14. und 15. Jahrhunderts solche Beliebtheit, daß es in einfacher Ausführung - insbesondere nach Einführung des Buchdrucks - wohl in fast jedem Haushalt zu finden war, der überhaupt Bücher besaß. Prachtvolle Stundenbuchhandschriften dienten ihren Eigentümern durch immer reichere Ausstattung - manchmal wohl vorrangig - als repräsentative Schmuckstücke.« - Zu den Sprachen siehe Reinburg 2012, S. 96-100.

³ Reinburg 2012, S. 123. Zum Unterschied von *Oktav*- und *Quart*-Stundenbüchern Nettekoven 2004, S. 118, 123-124.

⁴ »Inhaltlich sind die Bilder dem Text jedoch nicht illustrativ untergeordnet, zumal Stundenbuchttexte zur Illustration gar nicht geeignet sind. In der Regel bilden sie eigenständige Systeme wie die Marienbilder zum Marienoffizium, die per Konvention mit den Horen des Gebetszyklus verbunden sind, ohne deren Inhalt zu spiegeln, untereinander aber einen chronologischen Zyklus bilden.« Zöhl 2009, S. 161, vgl. S. 162, 164-167: Tabellen mit der Zuordnung von Text und Bild zu Lagen. - Allgemein: Reinburg 2012, S. 112-116.

Das größte Zentrum für den Druck von Stundenbüchern war Paris. Laut Sandra Hindman druckten Pariser Verleger von etwa 1475 bis 1600 über 1.775 verschiedene Ausgaben von Stundenbüchern für den Gebrauch in ganz Europa. Besonders die frühen Drucke darunter ahmen noch das Erscheinungsbild von Handschriften nach.⁵ Die Bilderserien bezogen die Verleger von Künstlerwerkstätten und setzten sie flexibel in den Drucken ein, je nach gewünschter Größe und Ausstattung.⁶ Gedruckt wurde auf Papier oder - wie das Stundenbuch für Autun - auf dem kostbareren und haltbareren Pergament.⁷ Simon Vostre (aktiv in Paris 1488-1520) begann 1488, Bücher zu verlegen, und war noch 1520 tätig. Insgesamt publizierte er über 300 Stundenbücher.⁸ Ab 1491 arbeitete er für 18 Jahre mit dem Drucker Philippe Pigouchet (aktiv in Paris 1488-1518) zusammen, die produktivste auf Stundenbücher spezialisierte Kooperation.⁹ Vostres Bücher erschienen mit Pigouchets Druckermarken: ein *Wilder Mann* und eine *Wilde Frau*, wie Adam und Eva bei einem Baum mit Früchten, an dem das Wappen mit den Initialen hängt; darunter der Name (Abb. e).

Beispiele der *Verkündigung an die Hirten* zeigen - bei gleichbleibendem Sujet - die stilistische Entwicklung. Zuerst verwendete Vostre Bilderserien des Meisters der Grandes Heures, benannt nach einem Stundenbuchdruck des Verlegers Antoine Vérard (Abb. a).¹⁰ Ab 1495 setzte er dann Bilder des Meisters der Apokalypsenrose ein (Nr. 3), der auch Glasmaler war und seinen Notnamen nach der Fensterrose in der Westfassade der Sainte-Chapelle in Paris erhielt.¹¹ Für den Druck von Stundenbüchern entwarf er zahlreiche kleine Metallschnitte, die zu Bordüren zusammengesetzt werden konnten. Bei der *Verkündigung an die Hirten* (Nr. 3) folgte er der gegebenen Komposition, fügte jedoch eine Frau und zahlreiche lebhaft-erzählerische Einzelheiten hinzu, und konnte die rahmende Architektur wesentlich detaillierter gestalten.

⁵ Hindman 2011. Zu den Anfängen s. Tenschert/Nettekoven/Zöhl IV, S. 1391ff; Reinburg 2014, S. 26-49.

⁶ Zöhl 2004, S. 67: »Paris entwickelte sich rasch zum europäischen Zentrum des Stundenbuchdrucks, das alle französischen Städte - einschließlich - Lyon - bei weitem übertraf. Von der Hauptstadt aus belieferte man ganz Frankreich wie auch das restliche Europa mit Gebetbüchern für die jeweils benötigten liturgischen Gebräuche. Bald beauftragten die Pariser Verlagshäuser Künstlerwerkstätten mit der Herstellung immer neuer Holz- und Metallschnittserien sowohl für die großformatigen Bildfolgen zu den Hauptabschnitten des Stundenbuchs als auch für zahllose dekorative und szenische Bordüren. Kaum waren solche Druckplatten fertiggestellt, wurden sie schon für die neueste Ausgabe verwendet, selbst wenn diese mehrheitlich mit Dekor eines älteren Stils ausgestattet war. Vollständige, homogene Serien erkennt man daher oft erst beim Überblicken mehrerer Ausgaben. Die meisten enthalten Einzelbilder verschiedener Serien. Mit besonderem Eifer konkurrierten die Verleger in der Vermehrung ihrer Bordürenfolgen, die sie stolz in ihren Buchführeranzeigen ankündigten.« Beispiele hierfür: 1512 Besançon (Écouen), 1512 Bourges (Bourges), 1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon), 1513 Sens (BNF), 1515 Paris (BNF), 1515 Verdun (BNF).

⁷ »Die meisten erhaltenen Stundenbücher sind auf Pergament gedruckt.« Zöhl 2004, S. 67. Vgl. Abigail Quandt, *Printing on Parchment*, in: Martina Bagnoli (Hg.), *Prayers in Code. Books of Hours from Renaissance France*. Walters Art Museum, Baltimore 1996, S. 33-38.

⁸ Mellby 2013. Bohatta 1924, S. 87, erfasst im Verlegerverzeichnis für Simon Vostre 259 Stundenbücher. Für die Inkunabelzeit gibt es im GW unter Druckort „Paris“ und Druckernamen „Simon Vostre“: 131 Einträge. <https://www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/doPrint.asp?resultsize=100&page=2&offset=101> (13.08.2024). Im ISTC gibt es unter „Vostre“ 110 Einträge, unter „Vostre Horae“: 81. <https://data.cerl.org/istc/search?query=Vostre+Horae&from=0> (18.08.2024).) USTC unter „Vostre: 440.“ - Für die Produktion ab 1500 siehe die Register bei Moreau/Renouard, ICP I-III. Genaue Produktionszahlen für 1501-1540, nach Bohatta und Moreau/Renouard, bei Reinburg 2012, S. 37-40; vgl. Henryot 2022, S. 62-67, Fig. 2.1; S. 64: Vostre 1488-1520 etwa 300 Stundenbücher.

⁹ »Am 5. Januar 1491 (1492 n. st.) erschien die erste bekannte Ausgabe aus der für die folgenden Jahre produktivsten Kooperation zwischen Philippe Pigouchet und Simon Vostre, die sich auf diesen Buchtyp spezialisiert hatten.« Zöhl 2004, S. 66.

¹⁰ Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 14-21; Nettekoven 2004, S. 30, 60-61, 88-89; Zöhl 2004, S. 68f.; Zöhl 2009, S. 165; Hofmann 2009, S. 183-184.

¹¹ Souchal 1973 identifiziert diesen Künstler mit dem »Maître de la Chasse à la Licorne«, Hendel 2017 mit Jean d'Ypres. Zu den verschiedenen Notnamen Nettekoven 2004, S. 3-4; Reinburg 2012, S. 33; Hendel 2017, S. 24, 28.

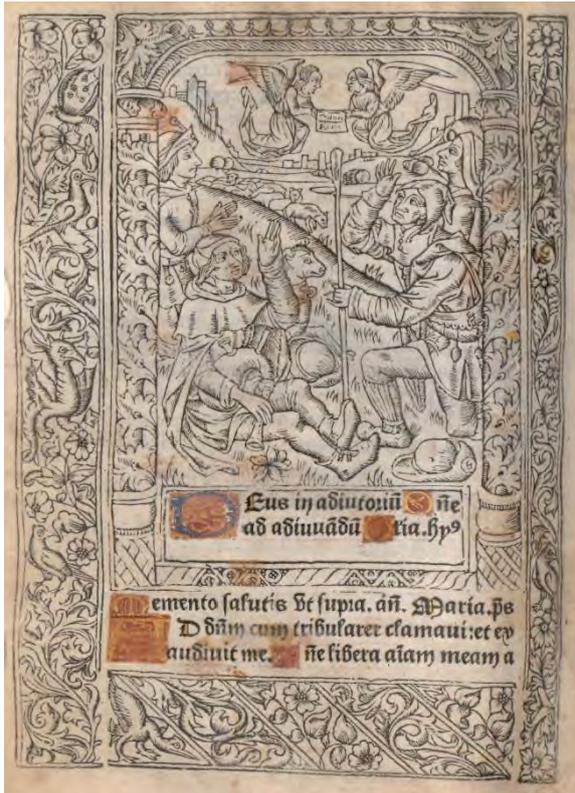


Abb. a) Meister der Grandes Heures
Holzschnitt. 1491 Rom (BSG): e1v



Nr. 3 Meister der Apokalypsenrose
1506 Autun (Stuttgart): f2v



Abb. b) Jean Pichore (Werkstatt)
1504 Rom (Braunschweig)



Abb. c) Jean Pichore
1512 Châlons-sur-Marne (BNF)

Bestimmend für mehr als zehn Jahre wurde der Meister der Apokalypsenrose vor allem durch die Folge von 19 Bildern im Oktavformat, entworfen für Simon Vostre.¹²

Der Wandel zur renaissancehaften Darstellung setzte ein mit den Bildfolgen des Buchmalers Jean Pichore (nachweisbar 1502-1521).¹³ 1504 druckte Vostre eine erste Folge, von einem Mitarbeiter der Werkstatt Pichores in Metall geschnitten, um die er weiterhin die älteren Randlinien setzte. Figuren und Landschaftshintergrund erscheinen hier geklärt (Abb. b; vgl. Abb. h, bei Nr. 2).¹⁴ Die danach von Pichore entworfenen Bilder geben die Rezeption deutscher Druckgraphik zu erkennen, und »befreiten« sich vom Format der Textseiten (Abb. c, d).¹⁵ Dabei wurde die Folge des Meisters der Apokalypsenrose nicht auf einen Schlag abgelöst. Vostre mischte dessen Metallschnitte mit den neuen Bildern von Jean Pichore, besonders in Drucken der Jahre um 1508.¹⁶

Ein Beispiel ist die *Geburt Christi*, hier im Stundenbuch für den Gebrauch in Paris 1508, bereits 1504 und auch später noch verwendet (Abb. d): Die Darstellung der Figuren und Tiere ist exakt seitengleich kopiert nach Martin Schongauers Kupferstich *Die Geburt Christi*, erstes Blatt des *Marienlebens*.¹⁷ Allerdings ist das bei Schongauer ruinöse, von Pflanzen bewachsene Gebäude durch eine „aktuelle“ Renaissance-Architektur ersetzt, mit ornamentierten Pilastern, Kapitellen mit figürlichen Reliefs und einem gewölbten, kassettierten Bogen, der den Durchblick auf eine Stadt mit gotischen und „modernen“ Architektur-Versatzstücken freigibt. Auf der Textseite sind weiterhin die Kleinbilder des Meisters der Apokalypsenrose für die Bordüren verwendet.

Pichore entwarf auch das neue Verlagssignet für Simon Vostre, das dieser ab 1502 verwendete, als seine Bücher nicht mehr von Philippe Pigouchet gedruckt wurden (Nr. 1).¹⁸ Nach

¹² »Die berühmteste, und sicherlich auch die schönste seiner Illustrationsfolgen entwarf der Meister des Apokalypsenrose für die Stundenbücher Simon Vostres«. Nettekoven 2004, S. 89, und S. 133: Liste; Abb. 158-176. Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 122-128. - Vgl. Zöhl 2004, S. 68-69. - Nettekoven 2004, S. 4: »Es stellte sich heraus, daß die Illustrationsentwürfe zu diesen für den Laiengebrauch bestimmten Gebetbüchern im Wesentlichen zu zwei großen Stilgruppen dominiert wurden. Während die Inkunabeln ab 1495 überwiegend aus dem Umfeld des Meisters der Apokalypsenrose stammen, beherrscht in der Zeit nach 1504 zunehmend die Werkstatt des in Paris ansässigen - in der älteren Forschung der Schule von Rouen zugeordneten - Buchmalers Jean Pichore das Bild.«

¹³ »Noch bevor der Meister der Apokalypsenrose um 1507 seine Produktion endgültig einstellte, hatte Pichore das Erscheinungsbild der Pariser Stundenbuchdrucke nachhaltig verändert. Wie in seiner Buchmalerei brach er selbstbewußt und zukunftsorientiert mit der lokalen spätgotischen Stilprägung, die der Meister der Apokalypsenrose im Druck zu hoher Blüte harmonischer Gestaltung gebracht hatte. Renaissanceformen hielten Einzug in den Dekor und die Bilder, die sich zugleich aus der Unterordnung unter das traditionelle Textlayout befreiten, indem sie über den Textspiegel hinaus wuchsen. Die Figuren wurden monumentaler und die Bildräume komplexer. Die entscheidenden Impulse zu diesem Stilwandel der sich erst allmählich durchsetzte, gingen von den beiden Stundenbüchern aus, die Pichore und de Laistre im April und September 1504 unter eigenem Namen produzierten.« Zöhl 2004, S. 69; vgl. S. 127. - »Von 1504 bis ca. 1517 dominierte in allen Verlagen der neuartig antikisierende, monumentale Stil Jean Pichores, der sich technisch an deutscher Graphik orientiert.« Zöhl 2009, S. 165. Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 336-344.

¹⁴ Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3993-3999, Serie 22; I, S. 341-342.

¹⁵ Zöhl 2004, S. 142-144; Zöhl 2015, S. 157-160; Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 4004-4001, 4129

¹⁶ Aus der Folge des Meisters der Apokalypsenrose weiterverwendet etwa *Aderlaßmann, Anbetung der Hirten, Wurzel Jesse, Grablegung Christi, Weltgericht*. Beispiele bei Tenschert/Nettekoven/Zöhl VIII, Nr. 96a (1508 Rom) - 99a; VII, Nr. 99.1 (1510 Orleans), 101a, 101.1, 101.2, 102a, 103.1, 103.2 (1520 Sarum/Salisbury).

¹⁷ Vgl. Zöhl 2004, S. 133-134. Wie alle Kupferstiche Martin Schongauers nicht datiert. Max Lehrs, *Geschichte und kritischer Katalog des deutschen, niederländischen und französischen Kupferstichs im XV. Jahrhundert*, Bd. V, Wien 1925, S. 50, Nr. 5; Hollstein's *German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400-1700*, Bd. XLIX, 1999, bearb. von Lothar Schmitt, hg. von Nicholas Stogdon, Nr. 5. Abb. online: <https://www.graphikportal.org/document/gpo00342511> (15.08.2024).

¹⁸ Zöhl 2004, S. 128: »Von etwa 1504 an präsentierte er sich auf dem Frontispiz seiner Drucke mit einem eigenen Verlegerzeichen, nachdem seine Bücher bislang unter dem Druckerzeichen seines langjährigen Partners

Simon Vostres Tod (vor dem vor 4.6.1521) führte seine Schwester Nicole Vostre den Verlag bis 1525 weiter, und verwendete auch noch das Verlegerzeichen.¹⁹



Abb. d) Jean Pichore: *Geburt Christi*. Metallschnitt. 1508 Paris (Chicago)

Ab 1502 hat Simon Vostre, wie allgemein üblich, seine Stundenbuchdrucke nicht mehr datiert. Der Almanach 1506-1520 im Stundenbuch für Autun gibt die beweglichen Tage des Osterfestes an. 1506 ist der Anhaltspunkt für die Datierung, *terminus non post*, zugleich »das früheste anzunehmende Erscheinungsjahr der Ausgabe.«²⁰ Es ist nicht auszuschließen, dass der Druck bereits Ende 1505 erfolgte, damit das Buch zu Jahresbeginn 1506 vorlag. Nicht mehr als vier weitere Drucke mit dem Almanach 1506-1520 sind bekannt.

Vostres Stundenbücher waren zuerst mit Holzschnitten gedruckt (Abb. a). Die Bilder des Meisters der Apokalypsenrose wurden dann in Metall geschnitten. Metallschnitte, eine Spezialität der Pariser Drucker, sind als Hochdruckplatten für den Buchdruck ebenso geeignet wie der Holzschnitt, ermöglichen jedoch eine wesentlich engere Linienführung, somit feinere Modellierungen, und durch Punzierung sogar Schwarzgrund-Effekte, wie bei der *Verkündigung an Maria*, der *Anbetung der Könige* und dem *Weltgericht* (Nr. 2, 4, 9), und in zahlreichen Klein-

Philippe Pigouchet erschienen waren. Das Leoparden-Signet gehört zu den ersten Metallschnitten, die Pichore für Vostre entwarf. Vostres feste Kooperation mit Pigouchet lockerte sich nach der Jahrhundertwende. In seinen Stundenbüchern der folgenden Jahre bleibt der Drucker meist anonym. Nur wenige Ausgaben nennen Pigouchet und ab ca. 1507 gelegentlich Nicolas Higman.«

¹⁹ Moreau/Renouard, ICP III, 620; 1525 Paris (Tenschert).

²⁰ Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 339.

bildern für die Bordüren.²¹ Im Verlauf des 16. Jahrhunderts kamen Metallschnitte dann völlig aus dem Gebrauch.



Abb. e) Druckermarken Philippe Pigouchet
1497 (17.4.) Rom (Boston)



Abb. f) Verlegermarken Simon Vostre
1513 Sens (BNF)

Zu den 19 Bildern im Oktavformat des Meisters der Apokalypsenrose für Vostre gehören unter anderem auch ein *Aderlaßmann* vor schwarz punziertem Grund, das Martyrium des Evangelisten Johannes, eine ebenfalls punzierte *Wurzel Jesse*, die *Anbetung der Hirten*, der *Marietod* und die *Grablegung Christi*.²² Äußerst umfangreich sind die Serien mit kleinen Bildern für die Bordüren um den Schriftspiegel und um die größeren Metallschnitte auf den Bildseiten: *Vita Christi* und *Marienleben*, *Apokalypse*, Heiligenmartyrien, Totentanz, Sibyllen, Tugendpersonifikationen, der Triumphzug Caesars, Tierkreis und Jahreszeiten.²³

Das volle Bildprogramm enthalten etwa die Drucke im Quartformat: 1511 Bourges, 1513 Sens (BNF), 1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon); hier das Beispiel 1498 (16.9.) Rom (Kraków, Abb. g): Der Text ist auf oben und innen mit schmalen Zierleisten eingefasst, außen und unten mit breiten Bordüren, zusammengesetzt aus *Sibyllen* und Szenen aus dem *Marienleben*. Illuminieren sind auf der Textseite die *Gefangennahme Christi* und die ganze Bildseite mit dem *Pfingstwunder* zum Anfang des Heilig-Geist-Offiziums. Unter dem Bild im Oktavformat bleibt über der Bordüre Platz für ein Textfeld. Die aufwändigste Form waren nach dem Druck voll-

²¹ Nettekoven 2004, S. 70-72. Zöhl 2004, S. 68: »Der Meister der Grandes Heures Royales wird vom dem jüngeren Meister der Apokalypsenrose abgelöst. [...] Im Unterschied zu seinem Vorgänger, der konturbetonte Zeichnungen für Holzschnitte lieferte, wurden seine Entwürfe in Metall geschnitten und erhoben die gedruckte Buchillustration zum Rang einer eigenständigen Kunst, die nicht für die Kolorierung vorgesehen war.«

²² Nettekoven 2004, Liste S. 133, Abb. 158-176. Aufzählungen etwa bei Renouvier 1862.

²³ Nettekoven 2004, S. 95-101; Zöhl 2004, S. 69, 92-94; zu Pichores Bordürenbildern S. 152-154. - Zu den Sibyllen in Stundenbüchern: Augustyn 2019, Bd. I, S. 436-442.

ständig, einschließlich der Bordüren auf den Textseiten, illuminierte Bücher (wie 1508 Rom; Tenschert). Der Tradition der Buchmalerei folgend mussten die Initialen farbig sein, um die Textanfänge augenfällig zu markieren.²⁴ Da Farbdruck noch nicht möglich war, wurden Initialen und Zeilenfüller in die ausgesparten Stellen von Hand gemalt;²⁵ dafür standen genügend Buchmaler in Paris zur Verfügung. In Vostres Stundenbuchproduktion reicht das Spektrum



Abb. g) Meister der Apokalypsenrose: *Gefangennahme Christi - Pfingstwunder*.
1498 (16.9.) Rom (Kraków): d3v-d4r.

dabei von einfachen, einfarbig blauen oder roten Anfangsbuchstaben (um 1505-1508 Auxerre; St Andrews); 1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon), und Zeilenfüllern (1507 Chartres, Abb. i bei Nr. 13), bis zu aufwändigen Initialen in Gold auf blauem oder rotem Grund (1498 Rom; Kraków), Abb. g). Deren Feinheit erreichen die Zeilenfüller und Initialen im hier vorgestellten Stundenbuch für Autun nicht, ebensowenig wie im Druck 1508 Rom (Toledo).

Für den Gebrauch der Diözese Autun druckte Simon Vostre nur sehr wenige Stundenbücher (1512 Autun, BEBA). Von der nächstliegenden Ausgabe mit Almanach 1507-1527 existieren lediglich zwei Exemplare: 1507 Autun (BNF, Tenschert). Es enthält *noch* sechs Bilder im Oktavformat aus den Folgen vom Meister der Apokalypsenrose, darunter das *Weltgericht*, und die Kleinbilder in den Bordüren der Textseiten, sowie *schon* vierzehn von Jean Pichore.

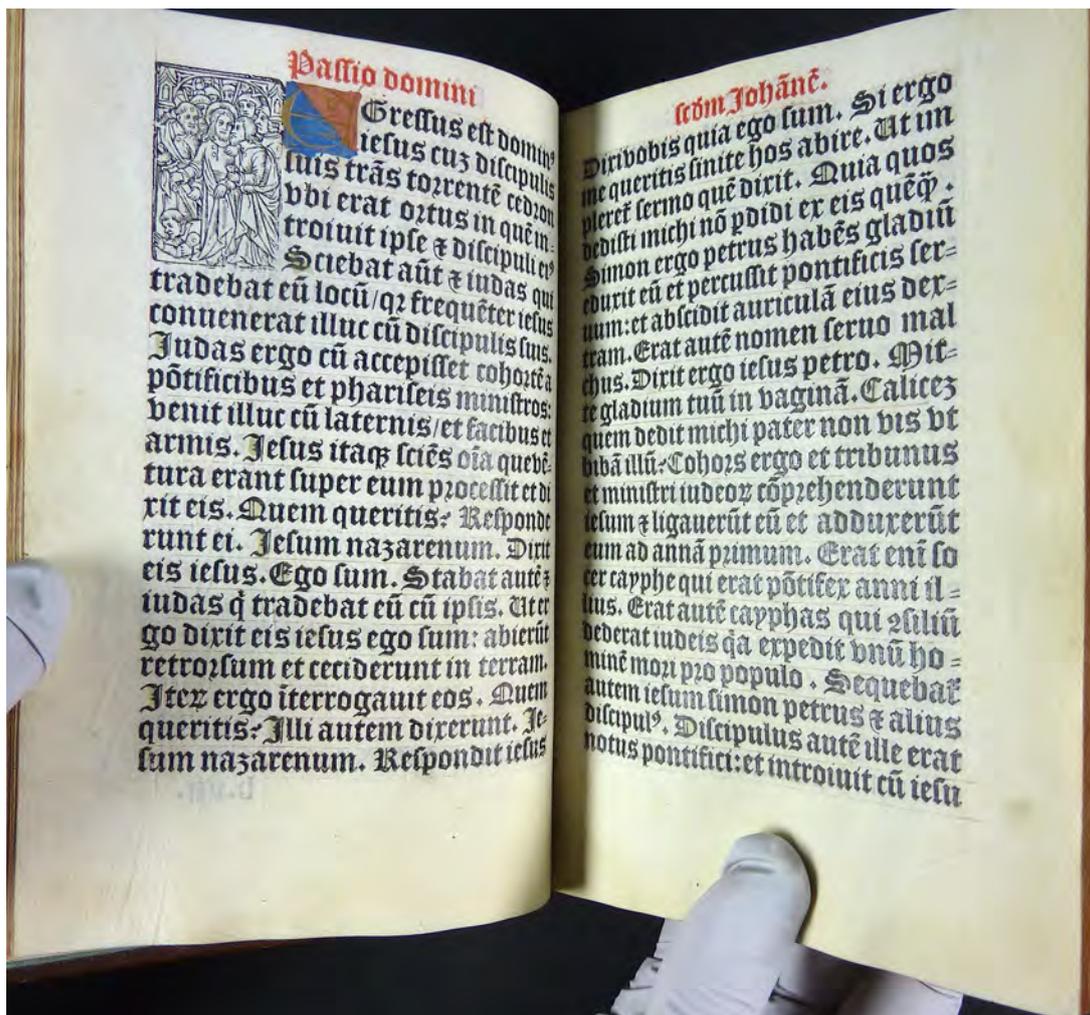
- - -

²⁴ Zöhl 2009, S. 162; vgl. Zöhl 2004, S. 67.

²⁵ »Trotz der offenkundigen Errungenschaften der neuen Technik verließ bis um 1507 kein einziges Exemplar die Druckerei vollständig gedruckt. Vielmehr planten die Verleger ihre Stundenbücher absichtsvoll als Mischprodukte aus Druck und Handschrift. Dabei fällt auf, daß der Initialdekor immer Handarbeit war, während die Bilder und auch der Bordürendekor trotz technischer Schwierigkeiten als Metallhochdruckplatten mit dem Text gesetzt wurden. Dagegen blieben Initialen ebenso ausgespart wie Zeilenfüller und Paragraphenzeichen.« Zöhl 2009, S. 167; vgl. Zöhl 2004, S. 67. - Zu den Anfängen des farbigen Bild-Drucks Zöhl 2009, S. 168-169; vgl. Augustyn 2003, S. 19, 33.

1506 Autun (Stuttgart): Vostres Stundenbuch für Autun in der Staatsgalerie Stuttgart ist ein Unikat: in keinem der einschlägigen Verzeichnisse von Stundenbüchern oder Drucken aus Paris aufgeführt, der Forschung bisher völlig unbekannt - und 70 Jahre lang verschollen. In den großen Sammlungen solcher Drucke (wie Bibliothèque nationale Paris, Tenschert) gibt es kein weiteres Exemplar. Es erweist sich als vergleichsweise bescheidenes Produkt. Auf Illuminierung ist völlig verzichtet. Die Textseiten haben keine Bordüren, sie erreichen außen und unten nicht die Druckfläche der Bildseiten; die Leere dort ist geradezu sichtbar. Der Satzspiegel ist kleiner als im Druck 1507 Autun (Tenschert). Die Blattgröße ist auf die Bilder im Oktavformat mit ihren Randleisten ausgerichtet, seitlich teils eng beschnitten, und deutlich kleiner als bei anderen Drucken. Auch die Passgenauigkeit der Randleisten ist geringer.

Obwohl Vostre 1506 bereits die *moderneren* Bilder von Jean Pichore zur Verfügung standen, druckte er die *alte* Folge des Meisters der Apokalypsenrose, noch aus der Inkunabel-Zeit. Doch von diesen 19 Bildern im Oktavformat hat er hier nur acht verwendet. Mit Ausnahme des *Weltgerichts* sind gerade diese Bilder hier offenbar zum letztenmal benutzt worden.²⁶ Für die *Gefangennahme Christi* ist statt des vorhandenen Metallschnitts im Oktav-Format nur ein Kleinbild im Textspiegel eingesetzt (Nr. 14). Zehn Jahre Abnutzung der Druckplatten sind den Bildern anzusehen.



Autun 1506 (Stuttgart): b4v - b5r

²⁶ Zumindest fand sich keine spätere Verwendung bei Tenschert/Nettekoven/Zöhl.

Die große Besonderheit allerdings ist der Druck in zwei Farben: anders als in den Ausgaben mit Bordüren haben hier alle Seiten oben eine mittig gesetzte **rot** gedruckte Kopfzeile, deren Text über beide Seiten des aufgeschlagenen Buches laufen kann (siehe Seitenfolge). Die Textanfänge innerhalb des Textspiegels sind rot, der Fließtext schwarz gedruckt.²⁷ Auch ein Missale für den Gebrauch in der Diözese Reims druckte Vostre zweifarbig mit Kopfzeilen; bis auf seine Druckermarken ist es bildlos (1507 Missale Reims, BNF). Doch bei seinen Stundenbüchern muss dies als besondere Ausnahme gelten.²⁸ Buchdruck in Schwarz und Rot war bei Stundenbüchern lange äußerst selten. Er ist aufwändig und damit teuer, weil jeder Bogen zweimal bedruckt werden muss. Thielman Kerver in Paris begann 1505 damit, ab 1508 auch Hardouin und weitere Verleger. Nach 1510 war dies dann verbreitet,²⁹ ab etwa 1520 Standard.

Einerseits blieb Vostre 1506 beim Stundenbuch für Autun mit dem Verzicht auf Bordüren und der Beschränkung der Bilder im Okav-Format auf acht weit unter seinen Möglichkeiten, andererseits jedoch ging er mit dem zweifarbigem Textdruck exzeptionell über seinen üblichen Standard hinaus.

Über die Gründe für diese Besonderheiten sei hier nicht spekuliert.

²⁷ Zum Druck in Rot und Schwarz vgl. Augustyn 2003, S. 18, mit Verweis auf Severin Corsten, Die Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert, in: Barbara Tiemann (Hg.), Die Buchkultur im 15. und 16. Jahrhundert. Erster Halbband, Hamburg 1995, S. 184f.

²⁸ Eine Ausnahme ist auch das von Hindman 2011 vorgestellte Stundenbuch Vostres von 1498 mit zweifarbig gedrucktem Text, von dem es 4 Exemplare gibt.

²⁹ Hendel 2017, S. 22. Beispiele für Stundenbuch-Drucke in Schwarz und **Rot** bis 1509 bei Tenschert/Nettekoven/Zöhl, Band, Nr.

IV, 11: 1495 (3.3.) Paris. Paris: Michel Tholozé (Toulouse), 3.3.1495. ISTC ih 00352400.

Paris: Thielman Kerver:

II, 54: 1505 Rom. 21.4.1505. Bohatta 805; Moreau 1505, 103.

II, 55: 1505 Rom. 17.12.1505. Bohatta 810; Moreau 1505, 108.

VI, 54.1: 1505 Rom. 6.6.1505. Bohatta 806, Moreau 1505, 104

II, 56: 1507 Rom. 23.6.1507. Bohatta 835, Moreau 1507, 105.

II, 57: 1507 Rom. 3.9. 1507. Bohatta 837, Moreau 1507, 107

II, 69: 1508 Rom. Hardouin, 28.5.1508. Moreau 1508, 104

II, 59: 1508 Rom. 17.6.1508. Bohatta 856, Moreau 1508, 116

VI, 85a: 1509 Rom. Paris: Le Rouge, 22.8.1509. Bohatta 893; Moreau 1509, 103.

III, 143: 1509 Rom. Paris: Gillet Hardouin, n.d. Almanach 1509-1520. Bohatta 898; Moreau 1509, 109, 112.

Heures a lusaige de Autun

Heurs à l'usage de Autun (Stundenbuch zum Gebrauch in der Diözese Autun)

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1506-1520

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Inv.Nr. B 241 (Signatur: MA 80)

Buchdruck in Schwarz und Rot, Metallschnitte und mit Deckfarben

gemalte kleine Initialen und Zeilenfüller, auf Pergament

Rote Hilfslinien (Regulierung) für den Schriftspiegel und die Zeilen.

Sprache: Latein; Kalender und Inhaltsverzeichnis: Französisch.

Ledereinband und Goldschnitt modern (vermutlich 19. Jahrhundert, vor Zugang in die Sammlung).

(Manche Bildseiten sind bis in die Darstellung beschnitten - und so wohl nicht von Vostre geliefert worden.

Vermutlich also für die jetzige Bindung beschnitten.)

Format: Oktav, 8° (etwa DIN A5)

Buch geschlossen: Höhe 17,3 x Breite: 12 x Tiefe/Dicke: 4,5 cm

Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm. Satzspiegel: 12,5 x 8 cm

Zeilen: 22. Schrift: Bastarda (Zu den Drucktypen siehe Tenschert/Nettekoven/Zöhl IV, S. 1387-1389.)

Anzahl der Blätter: 153 (a-c8, [c zweifach gezählt; hier: cc], d-e7, f 8, g7, h-q8, A-B8, C4)

[Wenn hier die übliche Lagenzählung »c«, danach »c'« nicht eingehalten ist, hat das pragmatischen Gründe:

Das System der Inventarnummern und der Bildverwaltung in der Objektdatenbank der Staatsgalerie Stuttgart lässt die Verwendung von Sonderzeichen wie »c'« nicht zu.]

Auf der erhaltenen Karteikarte (Abb. S. 31) sowie im Inventarbuch steht bereits: »Die Lagen e und g haben nur je 7 Blätter«.

Seitenfolge s.u.

Verlegermarke, 8 Metallschnitte im Oktavformat; zus.: 9.

Die Bilder sind von mehreren Platten gedruckt: Mittelbild und jeweils 4 für die Rahmung.

6 kleine Metallschnitte.

Provenienz: unbekannt.

Seit 19. Jahrhundert im Königlichen Kupferstich Stuttgart (Stempel: Lugt 2323, Abb. Nr. 1);

jetziger Name: Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung.

Literatur: unbeschrieben.



Nr. 1 *Verlegermarke Simon Vostre* »SIMON : VOSTRE :«

Jean Pichore für Simon Vostre

Heurs à l'usage de Autun, Titelseite Folio: a.1r.

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Bild: 12,6 x 7,8 cm

Inv.Nr. B 241,a1r

Literatur: Soleil 1882, S. 87, Abb. VI. - Polain 1926, S. 165, Nr. 171. - Meyer 1926, S. 138, Nr. 161. - Renouard 1926, Nr. 1107. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, Abb. S. 2249 unter Nr. 45.1, u.ö. - Zöhl 2004, S. 128, 173.

Auch in:

1502 Rom (Madrid).

1504 Rom (Braunschweig).

1505 (21.11.) Reims (BNF).

1507 Troyes (BNF): koloriert.

um 1508 Rom (Tenschert).

1512 Bourges (Bourges).

1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon),

1513 Sens (Paris BNF) (Abb. g).

1515 Paris (BNF).

1515 Verdun (BNF).

1525 Paris (Tenschert)

Simon Vostres Stundenbücher erschienen zunächst mit der Druckermarken Philippe Pigouchets (Abb. e). Ab 1502 verwendete Vostre dann ein eigenes Verlegerzeichen, entworfen von Jean Pichore. Vor dunkel punziertem Grund steht der blühende Baum, an dem das Schild mit Vostres Initialen hängt, gehalten von zwei eleganten, heraldisch stilisierten Leoparden. Zwar folgt Pichore der Tradition solcher Druckemarken, spielt aber mit dem spiegelbildlichen Aufbau, indem er den Kopf des rechten Leoparden nach außen dreht. Im Stundenbuch für Autun 1506 ist darunter lediglich eine Ornamentleiste gedruckt; in Ausgaben im größeren Format kann es vollständig von Bordüren umgeben sein (Abb. f).

Die Bilder im Oktav-Format



Nr. 2



Abb. h) Jean Pichore. 1507 Troyes (BNF)

Nr. 2 *Verkündigung an Maria*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio c.iiij. verso. Zur Matutin des Marienoffiziums

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm; Bild gesamt: 15,4 x 10,4 cm
Inv.Nr. B 241,c4v

Literatur: Souchal 1973, S. 28, 35, Abb. 13. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.4. - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 161. - Reinburg 2012, S. 33-35, 114, 212, Abb. 5.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston).

1496 (22.5.) Paris (BSB): c1v.

1497 (9.6.) Rom (Berlin).

1498 (16.9.) Rom (Kraków).

1500 (25.4.) Mans (BSB): e1r.

Mit der *Verkündigung an Maria* beginnt die Bildfolge im Stundenbuch für Autun. Maria blickt von ihrer Lektüre, dem Psalter, auf zu dem Engel, der sie gerade anspricht; der Anfang des »Ave Maria« schwebt auf einem Textband über ihnen. Im Fensterausblick rechts erscheint Gottvater vor dunklem, punziertem Sternenhimmel - charakteristisch für den Meister der Apokalypsenrose. Wie auf den folgenden Bildern ist die Szene überwölbt von einer filigranen gotischen Architektur. Auf einer Säule in der Mitte sitzt Moses mit den Gesetzestafeln, seitlich stehen König David und ein Prophet auf den rahmenden Pilastern; sie verdeutlichen die heilgeschichtliche Einbindung. Jean Pichore dagegen gestaltet die Figuren deutlich körperhafter, ersetzt die Rahmenarchitektur durch einen Vorhang, und das Gewirr der Säulen durch eine tiefenperspektivische Reihe, ähnlich wie bei der *Darbringung im Tempel* in Albrecht Dürers Holzschnittfolge *Marienleben*. Vostre rahmte Pichores Bilder mit den gleichen Zierleisten wie zuvor.



Nr. 3 *Verkündigung an die Hirten*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre
 in: Heurs à l'usage de Autun, Folio f.ij. verso. Zur Terz des Marienoffiziums
 Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm
 Inv.Nr. B 241,f2v

Literatur: Souchal 1973, S. 28, Abb. 11. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.7. - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 165. - Zöhl 2004, S. 162, Abb. 100.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston): d5r.

1498 (16.9.) Rom (Kraków).

1496 (22.5.) Paris (BSB): e2r.

1500 (25.4.) Mans (BSB): g3v.

1497 (17.4.) Rom (Boston).

1504 Rom (Braunschweig).

1497 (9.6.) Rom (Berlin).

Die Rahmenarchitektur, zwischen deren Bögen oben ein heraldisch stilisierter Löwe sitzt, öffnet den Durchblick in die Landschaft. Zwei Engel halten ein Schriftband über die Hirten, denen sie die Geburt Christi verkündigen: »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden« (Lukas 2,14). Ihre Finger weisen auf Höhe und Erde. Zwei der Hirten heben, von den Strahlen des göttlichen Lichts geblendet, die Hände vor die Augen. Auch dieses Bild ist detailfreudig ausgestaltet: eine Hirtin füttert ein Lämmchen, in der Mitte kämpfen zwei Böcke, hinter denen - noch unbekümmert von Perspektive und Proportion - ein viel zu großer Hund sitzt. Am Horizont erscheint die Stadt Bethlehem.



Nr. 4 *Anbetung der Könige*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio f.v. verso. Zur Sext des Marienoffiziums

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm; Bild gesamt: 14,8 x 10,8 cm
Inv.Nr. B 241,f5v

Literatur: Suchal 1973, S. 28, Abb. 12. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.9. - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 166

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston): e2r.

1496 (22.5.) Paris (BSB): e4r.

1497 (17.4.) Rom (Boston): e2r.

1497 (9.6.) Rom (Berlin): vor c1.

1498 (16.9.) Rom (Kraków): e2r.

1500 (25.04.) Mans (BSB).

1501 (15.11.) Rom (BNF).

1504 Rom (Braunschweig).

Zur Sext des Marienoffiziums gehört die *Anbetung der Könige*, eigentlich drei Weise, die aus dem Morgenland einem Stern gefolgt sind, der sie zum neugeborenen »König der Juden« führen sollte. Den Stern von Bethlehem hat der Meister der Apokalypsenrose nicht über den Stall mit schadhafem Dach gesetzt, sondern vor punziertem Grund oben in den mittleren Bogen der gotischen Rahmenarchitektur. Zu ihm blickt der rechte Weise empor und deutet auf den Stall, um sicher zu gehen, hier richtig angekommen zu sein. Im Hintergrund eng gedrängt ist das zahlreiche Gefolge mit drei Pferden. Maria präsentiert das Jesuskind auf ihrem Schoß, Josef hält sich angesichts der vornehmen Besucher im Hintergrund.



Nr. 5 *Darbringung im Tempel*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre
 in: Heurs à l'usage de Autun, Folio f.vij. verso. Zur Non des Marienoffiziums
 Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm
 Inv.Nr. B 241,f7v

Literatur: Souchal 1973, S. 28, 34, 38, Abb. 68. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.10.
 - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 167. - Zöhl 2004, S. 162, Abb. 101.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston), e4r.	1498 (16.9.) Rom (Kraków): e3v.
1496 (22.5.) Paris (BSB): e6r.	1501 (15.11.) Rom (BNF).
1497 (17.4.) Rom (Boston): e4r.	1500 Mans (München): h2.
1497 (9.6.) Rom (Berlin): c2r.	1502 Rom (Madrid).

Die gotische Rahmenarchitektur öffnet den Blick in den Tempel von Jerusalem, in dem das neugeborene Jesuskind dargebracht wird (Lukas 2,22-24); hier in der gleichen Haltung wie im vorigen Bild. Im Vordergrund der vielfigurigen Szene kniet Maria, die das Kind dem Priester übergeben hat. Die Frau hinter ihr bringt in einem Körbchen das vorgeschriebene Opfer, zwei Täubchen, und hält eine Kerze - Hinweis auf die zu diesem Fest übliche Lichterprozession. Der Meister der Apokalypsenrose setzte hier seine punzierten Flächen als dunklen Grund für die Blattornamente an den Seiten des Altars ein.



Nr. 6 *Flucht nach Ägypten*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio g.ij. verso. Zur Vesper des Marienoffiziums.

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 7,7 cm; Bild gesamt: 15 x 10,5 cm
Inv.Nr. B 241,g2v

Literatur: Souchal 1973, S. 28, Abb. 8. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.11. - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 168.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston): e4r.

1498 (16.9.) Rom (Kraków)

1496 (22.5.) Paris (BSB): E8r.

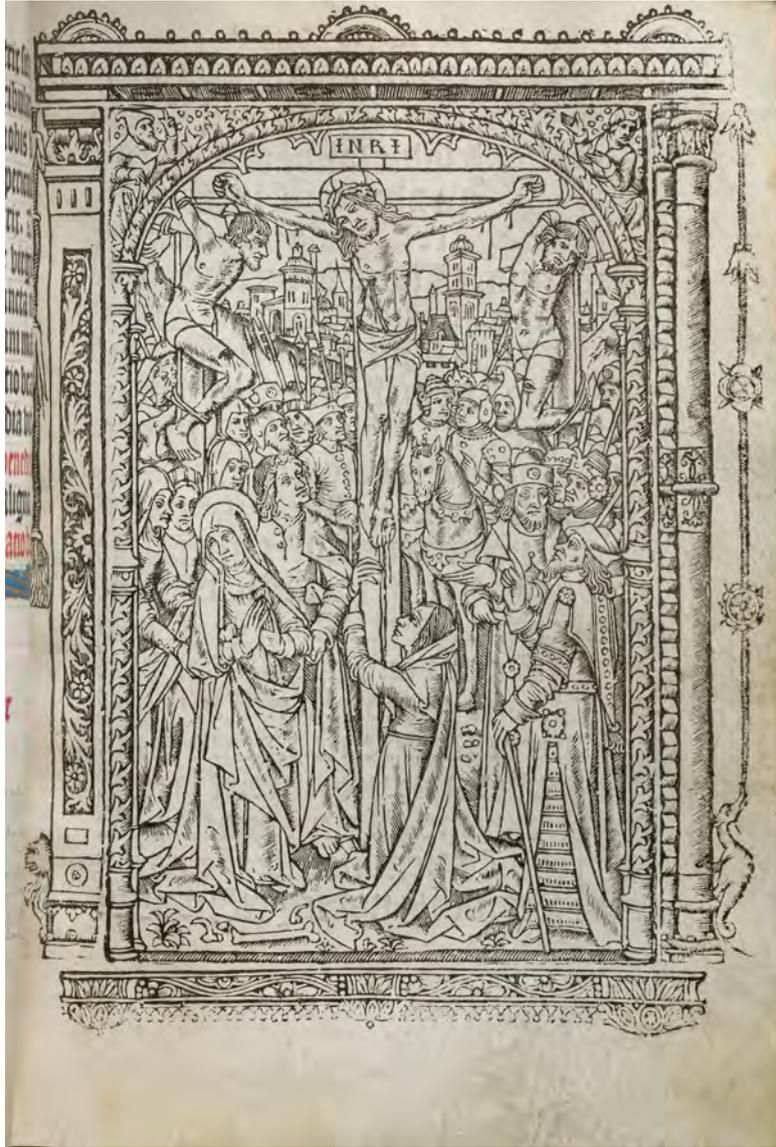
1500 (25.4.) Mans (BSB)

1497 (17.4.) Rom (Boston)

1501 (15.11.) Rom (BNF)

1497 (9.6.) Rom (Berlin): e4r

In der Bildkonvention ist die Flucht meist von links nach rechts dargestellt, in Stundenbüchern auch umgekehrt, entgegen der Leserichtung. Der Meister der Apokalypsenrose füllte die Szene mit erzählerischen Einzelheiten. Josef führt den Esel, deutet in die Fluchtrichtung und blickt besorgt zurück zu Maria und dem Wickelkind, die den Betrachtenden frontal präsentiert sind. Vor der Stadt Jerusalem im Hintergrund kommen schon die Verfolger, Soldaten des Königs Herodes, und befragen einen Bauern bei der Ernte. Der legendäre Sturz eines heidnischen Götterbildes ereignete sich erst, als die Heilige Familie in Ägypten eintraf. In der gotischen Rahmenarchitektur sitzen oben mittig zwei Engel, an den Seiten stehen zwei Propheten.



Nr. 7 *Christus am Kreuz*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio l.ijj. Zur Matutin der Heilig-Kreuz-Horen

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm; Bild gesamt: 14,6 x 10,7 cm
Inv.Nr. B 241,13r

Literatur: Souchal 1973, S. 28, Abb. 4. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.13. -
Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 172.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston): d4r.

1500 (25.4.) Mans (BSB): f5v.

1497 (9.6.) Rom (Berlin): d2v.

1501 (15.11.) Rom (BNF).

1498 (16.9.) Rom (Kraków): d3r.

Statt mit reicher gotischer Architektur rahmt der Meister der Apokalypsenrose die volkreiche Szene hier mit einem einfachen Bogen; in den Zwickeln halb verborgen erscheinen zwei Propheten. Christus neigt den Kopf zu Maria, Johannes und den Frauen aus seinem Gefolge, während Maria Magdalena den Kreuzstamm umschlingt. An den Seiten hängen die beiden Schächer, der Ausblick im Hintergrund zeigt Jerusalem. Den Verweisgestus führt hier vorne rechts der *gute Hauptmann* aus, der zwar in der Bibel nicht erwähnt ist, jedoch zum Standardrepertoire der Kalvarienbergbilder gehört.



Nr. 8 *Das Pfingstwunder*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio ljiiii.v. verso. Zur Matutin der Heilig-Geist-Horen

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm; Bild gesamt: 14,8 x 11 cm
Inv.Nr. B 241,15v

Literatur: Souchal 1973, S. 28. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.14. - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 173.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston).

1500 (25.4.) Mans (BSB).

1496 (22.5.) Paris (BSB).

1501 (15.11.) Rom (BNF).

1497 (17.4.) Rom (Boston).

1502 Rom (Madrid).

1498 (16.9.) Rom (Kraków): d4r.

Das *Pfingstwunder*, geschildert in der Apostelgeschichte (2,1-4), findet hier wieder in einem Innenraum mit Säulen und Fenstern statt. In Stundenbüchern gehört das Bild zur Matutin der Heilig-Geist-Horen: »und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes«. Dementsprechend erscheint hier die Taube des Heiligen Geistes über Maria und den Jüngerinnen und Jüngern oben unter dem mittleren Bogen der Rahmenarchitektur. Wie in der *Verkündigung an Maria* (Nr. 2) verjüngt sich der Kachelboden hier perspektivisch.



Nr. 9 *Das Weltgericht*

Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio n.vj. verso. Zur Vesper des Totenoffiziums

Metallschnitt auf Pergament. Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Innenbild: 12,5 x 8 cm

Inv.Nr. B 241,n6v

Literatur: Souchal 1973, S. 28, 36, Abb. 54. - Nettekoven 2004, S. 89-90, 120, 133, Abb. 171. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3964-3971, Serie 15.18.

Auch in:

1496 (22.5.) Paris (BSB), g7v.

1498 (16.9.) Rom (Kraków).

1500 (25.4.) Mans (BSB), vor f.1.

1501 (15.11.) Rom (BNF).

1502 Rom (Madrid).

1504 Rom (Braunschweig).

um 1505-1508 Auxerre (St Andrews).

1507 Autun (Tenschert): o7v.

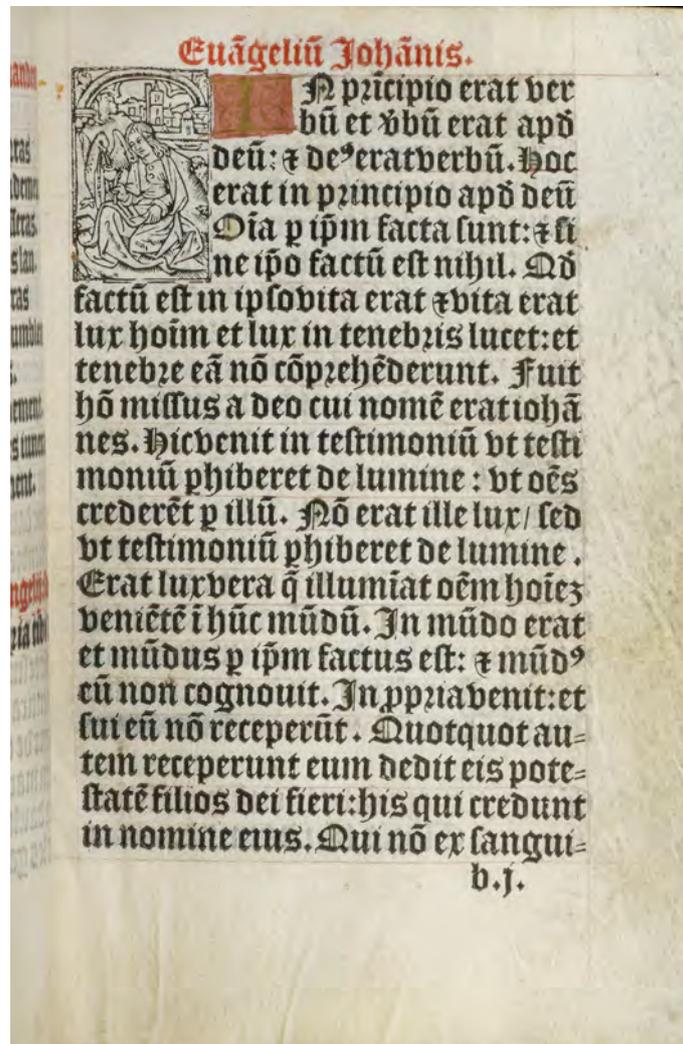
1507 Chartres (BNF).

1525 Paris (Tenschert), h7.

Im Stundenbuch für Autun ist das *Weltgericht* der letzte Metallschnitt. In einer architektonischen Rahmung thront Christus am Himmel; vor den Heiligen knien Maria und Johannes als Fürbitter für die Menschheit. Engel geleiten die aus den Gräbern auferstandenen erlösten Menschen in den Himmel, Teufel stoßen und zerrn die Verdammten in die Hölle. Charakteristisch für den Meister der Apokalypsenrose sind die dunkel punzierten Hintergründe. Die Abnutzung der Druckstöcke nach einem Jahrzehnt ist hier besonders deutlich zu sehen. Vostre verwendete diese Platte am längsten: noch bis 1525.

Kleinbilder

Die kleinen Bilder entstammen alle Folgen des Meisters der Apokalypsenrose. Sie sind jeweils links zu Kapitelanfängen in den Textspiegel eingesetzt.



Nr. 10 *Der Evangelist Johannes*

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio b.j. recto. Zur Johannesperikope
Metallschnitt, Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament
Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Einfassungslinie: 3,4 x 2,3 cm
Inv.Nr. B 241,b1r

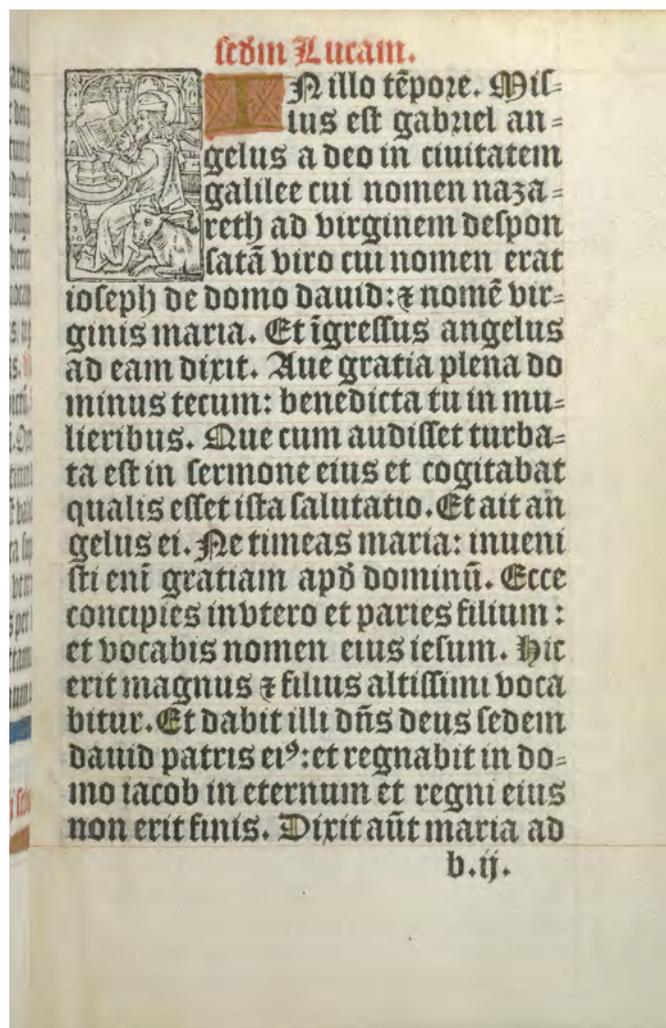
Auch in:

1512 Bourges (Bourges): a4v Mai.

1515 Verdun (BNF): Mai.

1512 Châlons-sur-Marne (BNF).

Johannes sitzt auf der Insel Patmos im Freien mit einer Schriftrolle auf dem Knie, nicht wie die anderen Evangelisten am Schreibpult. Das Kleinbild wurde selten verwendet, da vielfach die Ölmarter des Johannes gezeigt wurde, in Oktav- wie in Kleinbildern (vgl. Nettekoven 2004, Abb. 159; Oktav z.B. 1512 Bourges (Bourges): a8v).



Nr. 11 *Der Evangelist Lukas*

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio b.ij. recto. Zur Lukasperikope
 Metallschnitt, Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament
 Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Einfassungslinie: 3,4 x 2,2 cm
 Inv.Nr. B 241,b2r

Literatur: Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, Abb. S. 377 unter Nr. 44.

Auch in:

- | | |
|---|--|
| 1496 (20.3.) Rom (Boston): b1v. | 1507 Troyes (BNF): b2r. |
| 1497 (17.4.) Rom (Boston): b1v Oktober, Perikope. | 1507 Chartres (BNF): Perikope. |
| 1497 (9.6.) Rom (Berlin): Oktober und b2r Perikope. | 1512 Bourges (Bourges): b2r Perikope. |
| 1500 (25.4.) Mans (BSB): Oktober und b2r Perikope. | 1512 Châlons-sur-Marne (BNF): b1v. |
| 1502 Rom (Madrid): Oktober. | 1515 Paris (BNF): b2r: Oktober und Perikope. |
| 1507 Autun (Tenschert): b2r. | 1515 Verdun (BNF): Oktober und b2v Perikope. |

Der Evangelist Lukas sitzt in der Schreibstube, umgeben von weiteren Büchern, neben ihm der Stier, sein Symboltier. Der Textauszug ist die *Verkündigung an Maria* (Lukas 1, 26-31). Das Kleinbild wurde auch auf den Kalenderseiten in Bordüren für den Monat Oktober eingesetzt.



Nr. 12 *Der Evangelist Matthäus*

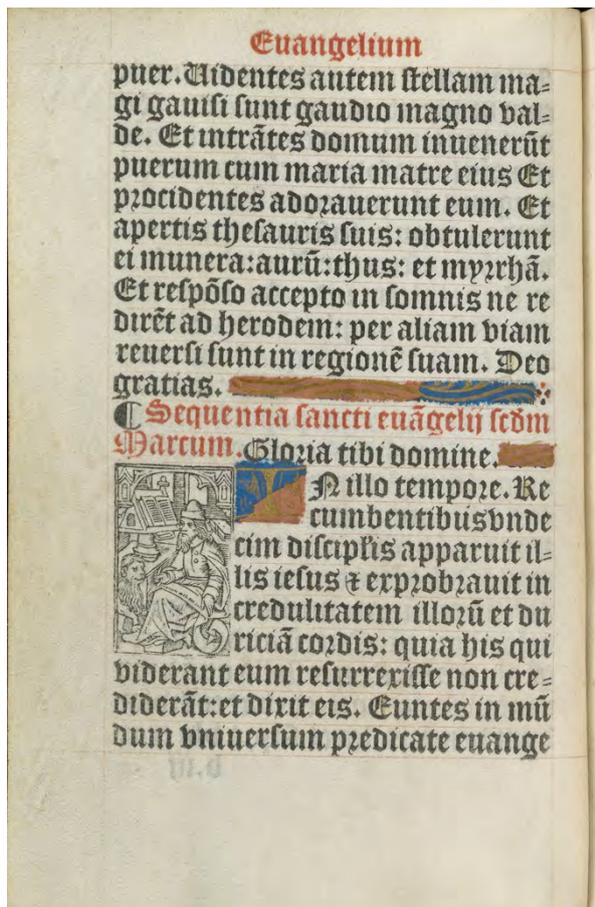
in: Heurs à l'usage de Autun, Folio b.ij. verso. Zur Matthäusperikope
 Metallschnitt, Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament
 Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Einfassungslinie: 3,4 x 2,3 cm
 Inv.Nr. B 241,b2v

Literatur: Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, Nr. 45.4, S. 2266.

Auch in:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1496 (20.3.) Rom (Boston): b2r. | 1507 Autun (Tenschert): b2v. |
| 1496 (22.5.) Paris (BSB). | 1507 Troyes (BNF). |
| 1497 (17.4.) Rom (Boston): b2r. | 1507 Chartres (BNF): in Randspalten links. |
| 1497 (9.6.) Rom (Berlin): b2v. | 1512 Bourges (Bourges): a6v September. |
| 1498 (16.9.) Rom (Kraków): September. | 1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon): September, Perikope. |
| 1502 Rom (Madrid): September. | 1513 (Sens (Paris BNF): Perikope. |
| | 1515 Paris (BNF): b2v: Perikope. |
| | 1515 Verdun (BNF): September, b2r Perikope. |

Der Evangelist Matthäus sitzt bei der Arbeit in einer Schreibstube, neben sich sein Symbol, ein Engel. Das Buch, in das er schreibt, hält er auf den Knien, und blickt auf zu dem Buch, das ihm der kniende Engel vorhält. Der Textauszug ist die Suche der Weisen aus dem Morgenland nach dem neugeborenen »König der Juden« (Matthäus 2,1-2). Eingesetzt wurde das Kleinbild auch auf Kalenderseiten in Bordüren für den Monat September.



Nr. 13

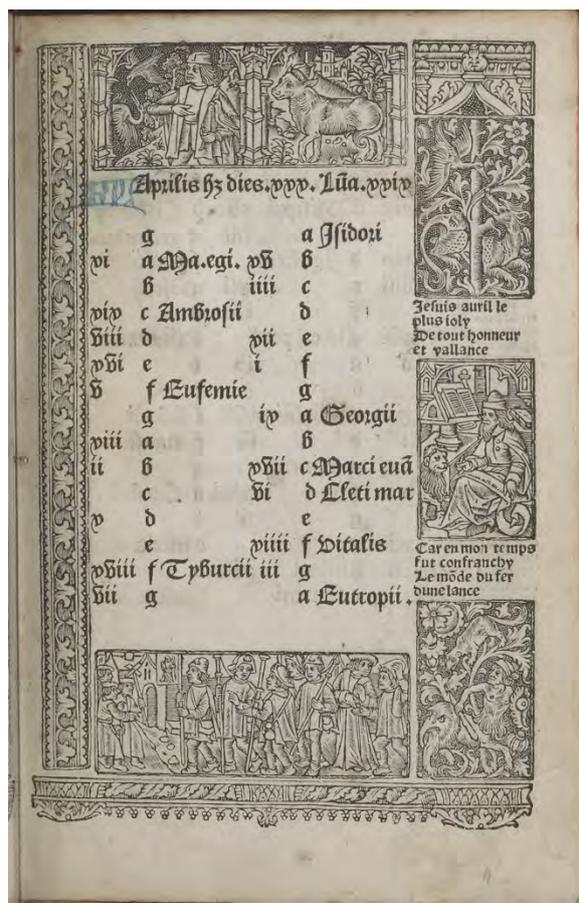


Abb. i) Markus auf Kalenderseite April 1507 Chartres (BNF)

Nr. 13 *Der Evangelist Markus*

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio b.iiij. verso. Zur Markusperikope
 Metallschnitt, Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament
 Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Einfassungslinie: 3,4 x 2,2 cm
 Inv.Nr. B 241,b3v

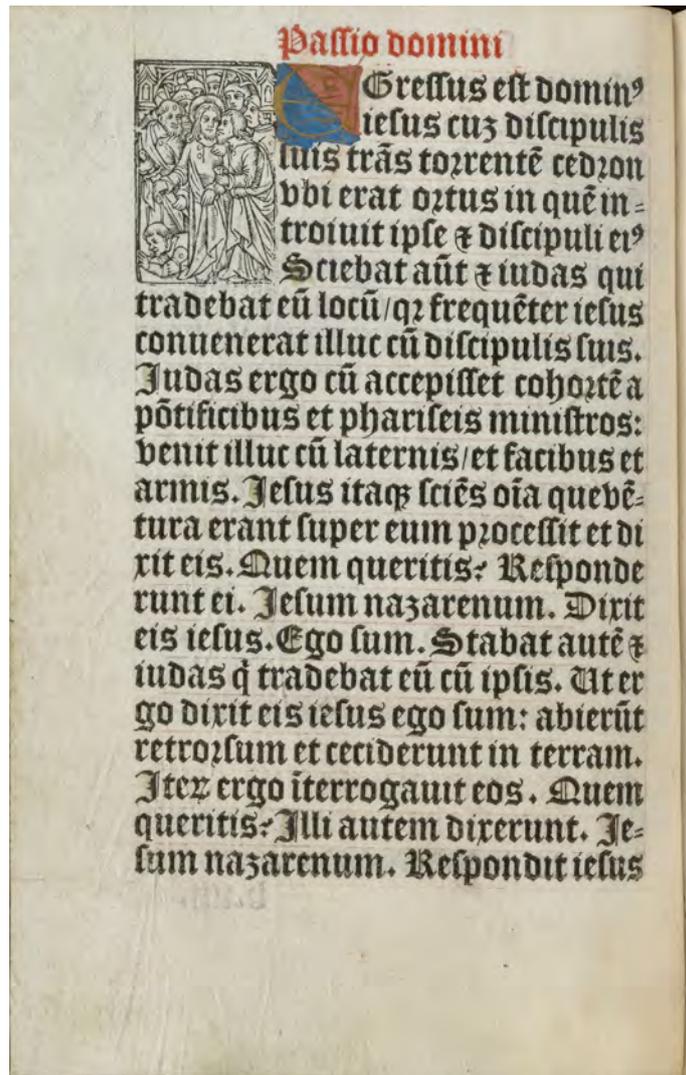
Literatur: Tenschert/Nettekoven/Zöhl 2003, Bd. I, Nr. 44, Abb. S. 376.

Auch in:

- 1496 (20.3.) Rom (Boston): b3r.
- 1497 (17.4.) Rom (Boston) : b3r.
- 1497 (9.6.) Rom (Berlin): b3r Perikope.
- 1498 (16.9.) Rom (Kraków): Oktober, b3r Perikope.
- 1500 (25.4.) Mans (BSB): a4r April.
- 1507 Autun (Tenschert): b3v.
- 1507 Troyes (BNF).

- 1507 Chartres (BNF): April (Abb. i).
- um 1508 Rom (Tenschert): Perikope.
- 1512 Bourges (Bourges): a4 April.
- 1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon): April, Perikope.
- 1513 Sens (Paris BNF): April, b2v Perikope.
- 1515 Paris (BNF): b3v Perikope.
- 1515 Verdun (BNF): April.

Markus sitzt in der Schreibstube, mit seinem Symboltier, dem Löwe. Er schreibt allerdings nicht in das Buch vor ihm auf dem Pult, sondern auf ein Schriftband, das er über den Knien hält. Da das Evangelium mitten auf der Seite beginnt, druckte Vostre außer der Kopfzeile auch die Überschrift rot. Der Textauszug ist die Erscheinungen des Auferstandenen und Himmelfahrt (Markus 16,14-15). In vielen Drucken wurde das Kleinbild zweimal eingesetzt, als Perikope und in Bordüren zur Rahmung der Kalenderseite April, im Beispiel 1507 Chartres (BNF) aus sieben Druckplatten zusammengesetzt.



Nr. 14 *Die Gefangennahme Christi*

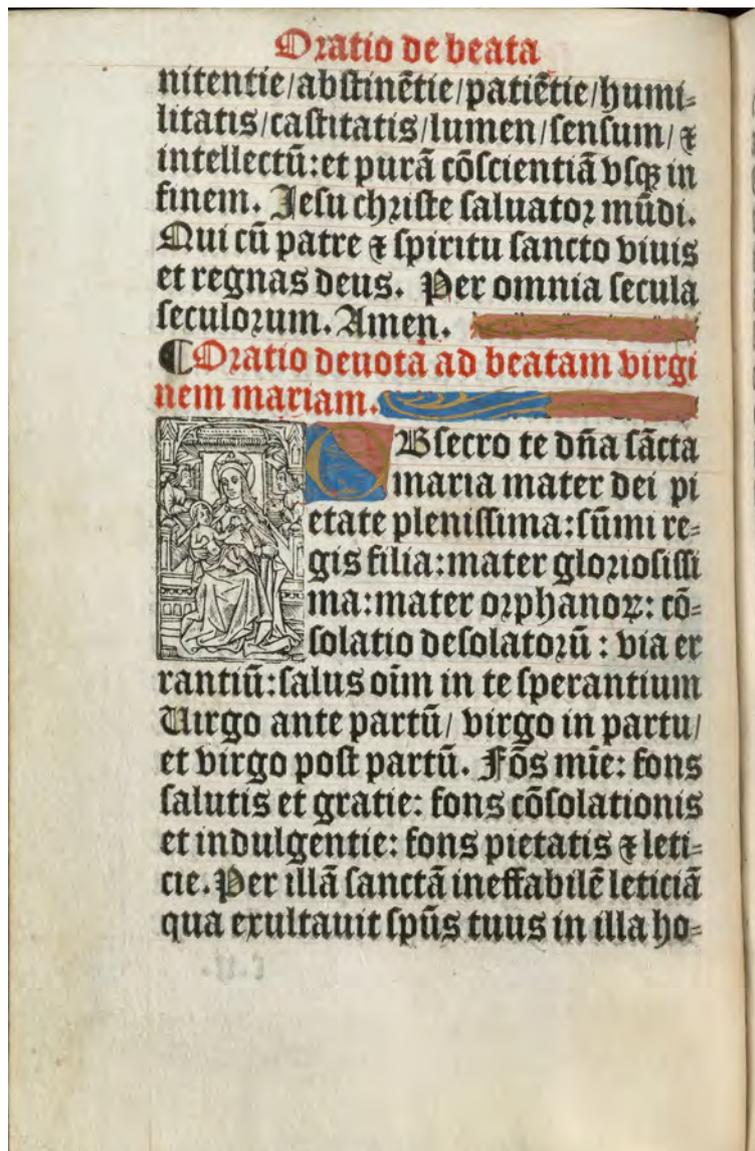
in: Heurs à l'usage de Autun, Folio b.iiij. verso. Zum Anfang der Passion nach Johannes
 Metallschnitt, Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament
 Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Einfassungslinie: 3,4 x 2,3 cm
 Inv.Nr. B 241,b4v

Auch in.:

1498 (16.9.) Rom (Kraków): d3v-d4r (Abb. e).
 1508 Rom (Toledo).

Andere Version mit Bogen aus der Kleinbild-Folge *Vita Christi*: 1497 (17.4.) Rom (Boston): b4v.

Das Bild der *Gefangennahme Christi* gehört zur Passion nach Johannes (18,1-10), mit der die Seite be-
 ginnt. Dieser kleine Metallschnitt wurde dort allerdings selten verwendet, da es dafür auch ein großes
 Bild gab. In den Bordüren erscheint die Szene häufiger in einer anderen Variante, der Kleinbildfolge
 zum *Leben Christi*, oben mit Rundbögen.



Nr. 15 *Thronende Maria mit Kind*

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio c.ij. verso
 Metallschnitt, Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament
 Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm; Einfassungslinie: 3,4 x 2,2 cm
 Inv.Nr. B 241,c2v

Literatur: Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, Nr. 45.4, S. 2266.

Auch in:

1497 (17.4.) Rom (Boston): a3r Februar.
 1497 (9.6.) Rom (Berlin): im Text.
 1500 (25.4.) Mans (BSB): a3.
 1502 Rom (Madrid): Februar.

1507 Autun (Tenschert): c3r.
 1507 Troyes (BNF).
 1512 Bourges (Bourges): c3.
 1512 Châlons-sur-Marne (BNF).
 1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon).

Das Bild der thronenden Madonna mit dem Jesuskind, von zwei Engeln verehrt, steht im Stundenbuch am Beginn des Mariengebets »Obsecro te, Domina Sancta Maria, Mater Dei, pietate plenissima«. Auf dieser Seite druckte Vostre die Kopfzeile und den Anfang des Abschnitts rot. In Stundenbüchern im größeren Format ist der Metallschnitt auch in Bordüren eingesetzt, etwa beim Februar im Kalender.

Die architektonischen Randleisten

Die architektonischen Randleisten im Renaissance-Stil bezog Simon Vostre um 1504 aus der Werkstatt des Jean Pichore. In der Ausgabe 1506 Autun sind sie nur zur Rahmung der Oktavbilder verwendet. Sie finden sich in *kleineren* Drucken, in denen die Bilder nicht mit breiten Bordüren eingefasst sind. Für die Seiten gab es spiegelbildliche Versionen, so dass sie links wie rechts verwendbar waren. Die Balken konnten oben oder umgekehrt unten eingesetzt werden. Vostre verwendete diese Randleisten von 1502 bis 1512, in Rahmungen von Textseiten noch bis 1515.

Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 336; Abb. bei Nr. 40-51; V, Nr. 14.5, 45.1-4; 50.1-2; u.ö.

Säule links mit Schaftring und Blütengehänge außen

bei Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 9. - Auch in: 1502 Rom (Madrid); 1504 Rom (Braunschweig); 1508 Rom (Toledo); 1512 Bourges (Bourges).

Säule rechts mit Schaftring und Blütengehänge außen

bei Nr. 5, 7, 8, 9. - Auch in: 1502 Rom (Madrid); 1508 Rom (Toledo); 1512 Bourges (Bourges).

Pilaster rechts mit Rankenornament und Gehänge außen

bei Nr. 2, 3, 4, 5, 6. - Auch in: 1502 Rom (Madrid), auch spiegelverkehrt für den linken Rand; 1512 Bourges (Bourges): um Druckermarke; f17.

Pilaster links mit Rankenornament und Gehänge außen

bei Nr. 7, 8. - Auch in 1507 Troyes (BNF) (Abb. h).

Balken oben mit Würfelschnitt und zwei Bögen, mittig Dreieck

bei Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9. - Auch in: 502 Paris (Madrid); 1508 Rom (Toledo); 1511 Bourges: f17.

Balken mit drei Bögen

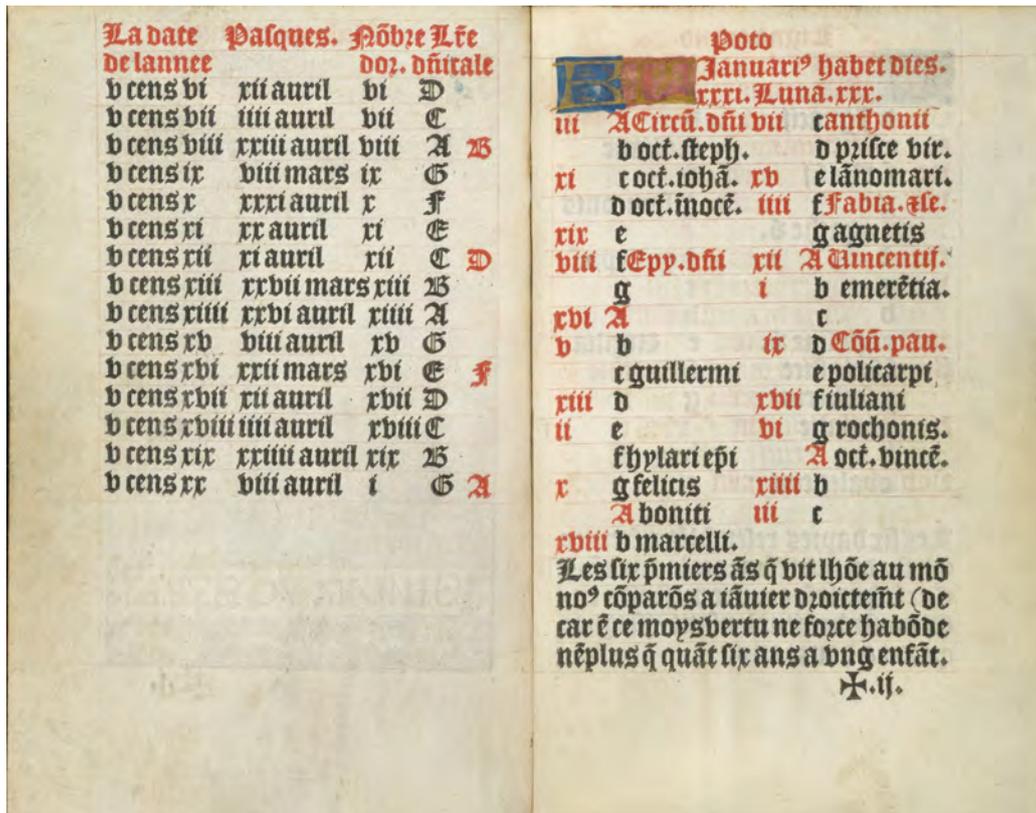
oben bei Nr. 3, 4, 5, 7; unten bei Nr. 2. - Auch in: 1502 Rom (Madrid); 1507 Troyes (BNF) (Abb. h), 1508 Rom (Toledo), 1512 Bourges (Bourges): um die Druckermarke; f31.

Balken mit zwei Bögen und drei Krabben

unten bei Nr. 3, oben bei Nr. 7. - Oben: 1504 Rom (Braunschweig); 1508 Rom (Toledo)

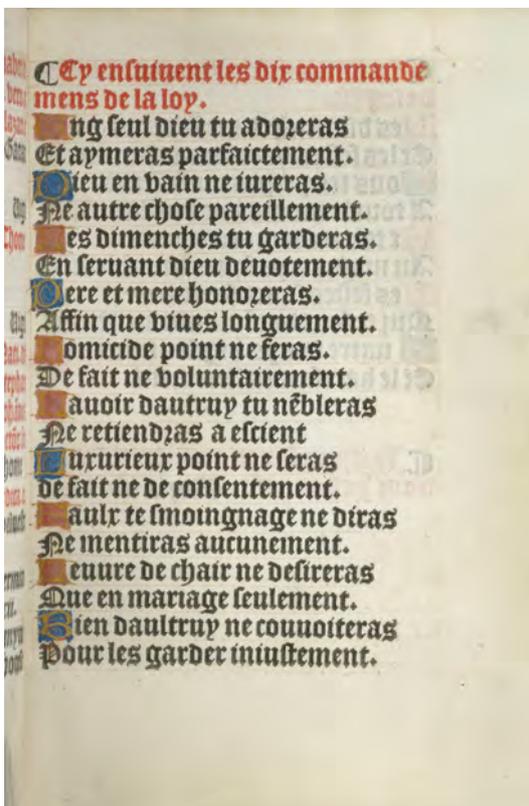
Balken mit Ranken- und Blattornamenten

unten bei Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9. - Auch in: 1512 Bourges (Bourges): p1. - Oben: 1515 Verdun (BNF).

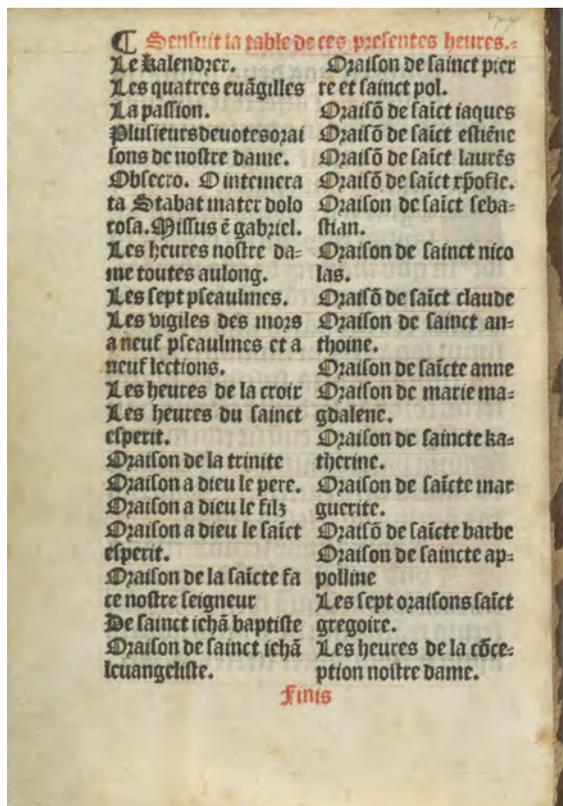


»Ostertafel«, Almanach 1506-1520 - Kalender: Januar

in: Heurs à l'usage de Autun, Folio a.j. verso - a.j. recto
 Buchdruck in Schwarz und Rot auf Pergament; Blatt/Buchseite: 16,5 x 11 cm. Inv.Nr. B 241,a1v - a2r
 Die Kalender-Merkverse („Cisiojanus“) entsprechen anderen Stundenbüchern Simon Vostres, so vom 16. September 1498; abgedruckt bei Soleil 1882, S. 31-37.



Die 10 Gebote. B 241,a4r



Schlußseite: Inhaltsverzeichnis. B 241,C4v

Seitenfolge (Auszug)

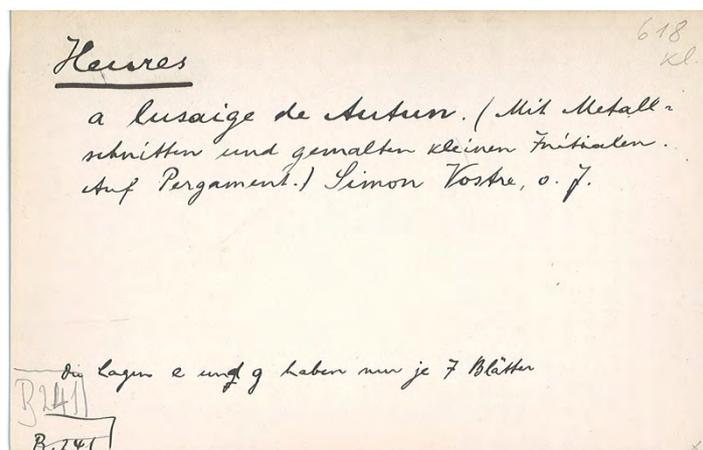
	<i>Heurs à l'usage de Autun.</i>
	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung
B 241,	Inv.Nr. B 241 (Signatur: MA 80)
a1r	Heures a lusaige de Autun. Druckermarke „SIMON : VOSTRE:“
a1v	La date de lanne: „v cens vi“ bis „v cens xx“
a2r	Januar
a7v	Dezember
a8r	Cy ensuinent les dix commandes mens de la loy.
a8v	Cy sont les cinq commandemes de leglise
b1r	Evangeliiū Johānis. Kleinbild: <i>Der Evangelist Johannes</i>
b1v - b2r	Evangelium sedm Lucas. Kleinbild: <i>Der Evangelist Lucas</i>
b2v - b3r	Evangeliu Mathei Kleinbild: <i>Der Evangelist Matthäus</i>
b3v - b4r	Evangelium sedm Marcum. Kleinbild: <i>Der Evangelist Markus</i>
b4v - b5r	Passio domini secundu Johane. Kleinbild: <i>Gefangennahme Christi</i>
c2v	Oratio denota ad beatem virginem mariam. Kleinbild: <i>Thronende Maria mit Kind.</i> Obsecro te ...
c4v	Alia oratio diceda ad beata mariam et sanctu johanne euangelista
c6r	Denota contemplatio beate marie virginis ...
c7r	Oraison tres denote a la benoiste vierge marie
c8v - cc1r	Oratio de beata beate marie / reum deum & verbum ...
cc1v - cc2r	Oratio beate marie / dei genuisti ...
cc2v	Sequatur septe gaudia spiritualis beatissime virginis marie.
cc3v	Alia salutatio ad beatem virginem mariam.
cc4v	<i>Die Verkündigung an Maria</i>
cc5v - cc6r	Ad matutinas beate marie / ... dominus tectu. Aue maria ...
cc8v	Nota q isti tres psalmi sequetes cum suis antiphonis
d6r	Canticum sanctorum ambrosij & augustini
d6v - d7r	Ad matutinas
d7r	Ad laudes
e6v	Pro pace. Da pace domine in diebus nostris ...
8r	Ad primam
f2v	<i>Verkündigung an die Hirten</i>
f3r	Ad tertiam
f5v	<i>Anbetung der Könige</i>
f6r	Ad sextam
f7v	<i>Darstellung im Tempel</i>
g1r	Ad nonam
g3r	Ad vespervas
g3v	<i>Flucht nach Ägypten</i>
h1r	Ad completorium
h3v	Sabbato. f. aduentis d fij

h4v	Sabbato primo aduet dfii
h5v - h6r	Dominica.f. aduentus
h7v - h8r	Ebdomada. F. aduentus
i1r	Jn crastino nati. dni
i5v - i6r	Jn trastino Post nati. dni.
i6v - i7r	Seda die Post nati. dni.
k1v - k2r	Tertia die Post nati. dni.
k3v - k4r	Quarta die Post nati. dni.
k4v - k5r	Quinta di Post nati. dni.
k5v	Sexta die post nati. dni
k6v	Jn vigilia epy.
k7v	Festu purificationis
k8r	Festum simphoriani
k8v	In tpe pascali
l1r	De bta maria
l2v	Benedictiones. Ad matutinas de cruce
l3r	Christus am Kreuz
l3v - l4r	Hore de sancta cruce
l5v	Pfingsten
l6r	Hore de sancto spiritu
l8v - m1r	Hore Septe pi. Penitetiales
m8r	Letania
n5v	Orationes
n6r	Sequtur vigilie mortuorum. Ad vespervas.
n6v	Das Weltgericht
n7r	Ad vespervas mortuorum
o2v - o3r	Ad matutinas mortuorum
p7v	In laudibus
p8v	Ad laudes
q2v	In laudibus
q3r	Ad laudes
q5v	Orationes
q6v	De sctis nazario & Celso
q7r	De sancto symphoriano
q7v - q8r	Oratio ante comunione
A1r	De sanctissima trinitate
A1v	Oratio ad filium
A2r	Oratio ad spiritusanctu
A2v	De facie dni.
A3r	De sancto michael
A3v	Des sancto iohane euagelista
A4r	De sancto petro et paulo
A4v	De oibus apostolis
A5r	De scto laurentio
A5v	De sancto christoforo
A6r	De sancto sebastiano
A7r	De pluribus martyribus
A7v	De sancto claudio
A8r	De sancto anthonio
A8v	De sancta anna.
B1r	De scta maria magdalena

B1v	De sancta margareta. De sancta barbara.
B2r	De scta apolonia
B2v	De scta genouefa
B3r	Orationes
B3v - B4r	Orationes comunes
B7v	Les sept oraisos sanct gregoire
B8r	Scti gregorij
B8v - C1r	Officiu conceptionis
C4v	Sensuit la table de ces presentes heures.

Kriegsdiebstahl und Rückkehr

Das Buch befindet sich seit dem 19. Jahrhundert im Königlichen Kupferstichkabinett Stuttgart und trägt dessen Stempel (Lugt 2323). Zugangsdatum und Provenienz sind nicht mehr feststellbar, da die Inventare und weiteren aktuellen Unterlagen der Graphischen Sammlung 1944 im Bombenkrieg verbrannten.³⁰ Erhalten blieben noch damals bereits veraltete und ausgelagerte Dokumente: eine Karteikarte und ein nach Inventarnummern sortiertes Verzeichnis Illustrierter Bücher. Aufgrund dieser Einträge wurde das *Stundenbuch* als Kriegsverlust identifiziert,³¹ an die Koordinierungsstelle (heute Deutsches Zentrum) Kulturgutverluste Magdeburg gemeldet und am 28.10.2003 in der Lost Art-Datenbank als Suchmeldung veröffentlicht.



Kartei in der Kartei „Illustrierte Bücher“

Das Buch wurde am Ende des II. Weltkriegs im April 1945 an einem Auslagerungsort gestohlen, von einem amerikanischen Soldaten - da es in den USA wieder aufgetaucht ist. Es handelt sich hierbei nicht um militärische organisierte „Beutekunst“, sondern um individuellen Diebstahl. Zwar ist anzunehmen, dass es den gleichen Weg nahm wie das 2010 zurückgekehrte *Augsburger Geschlechterbuch* (Inv.Nr. D 2010/777,1-100 (KK)), dessen Geschichte sich prak-

³⁰ Corinna Höper, Vom »Königl: Ober-Hof Kupferstich-Zusammenleger« bis heute oder: »... Nur Papier, und doch die ganze Welt ...«. Zur Geschichte der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, in: »... nur Papier, und doch die ganze Welt ...«. 200 Jahre Graphische Sammlung, bearb. von Corinna Höper, Hans-Martin Kaulbach, Vera Klewitz, Alice Koegel und Dagmar Schmengler, Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart 2010 (Ostfildern 2010), S. 23-25.

³¹ Zur Ermittlung der Kriegsverluste siehe Stefan Heinlein, Kriegsbedingte Verluste der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, in: Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg, 39, 2002, S. 73-94.

tisch lückenlos von den Tagen des Diebstahls in Waldenburg (Hohenlohe) bis zur Rückkehr verfolgen ließ. Der Name dieses Soldaten war bekannt, weil er sein Exlibris in einige mitgenommene Bücher geklebt hatte. Die Rückkehr wurde erst möglich durch einen langjährigen Gerichtsprozess. Dieser Fall ist ausführlich beschrieben in der Publikation des *Augsburger Geschlechterbuchs*.³² Doch für das *Stundenbuch* war bisher der Verlauf nicht nachzuweisen: das Vorsatzblatt, das evtl. ein Exlibris enthielt, war herausgeschnitten, und der Einlieferer bei Bonhams wollte seine Identität nicht mitteilen.³³

Das Buch wurde 2014 beim Auktionshaus Bonhams New York eingeliefert. Christina Geiger, Director Fine Books and Manuscripts, sah den Eintrag in der Lost Art-Datenbank und informierte die Staatsgalerie Stuttgart am 12.11.2014. Konservator Hans-Martin Kaulbach konnte schnell klären, dass es sich tatsächlich um das Exemplar der Graphischen Sammlung handelt. Er informierte Bonhams auch über das New Yorker Gerichtsurteil von 23.03.2009 zum *Augsburger Geschlechterbuchs*, das als Präzedenzurteil in solchen Fällen gelten kann,³⁴ und die Darstellung in der gleichnamigen Publikation von 2012.

Das übergeordnete Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg nahm Kontakt zu Bonhams auf und verständigte das Deutsche Generalkonsulat in New York. Durch das kooperative Verhalten von Bonhams war der Vorgang konfliktfrei, und das Ministerium konnte bereits am 16.12.2014 der Staatsgalerie Stuttgart mitteilen, dass das Buch zurückgegeben wird. Am 15.09.2015 stellte es das Ministerium im Studiensaal der Graphischen Sammlung der Presse vor. Nach 70 Jahren Abwesenheit zurückgekehrt, konnte dieses völlig unbekannte Stundenbuch 2018 in der Ausstellung *Gemalt, gedruckt, gebraucht. Bild und Buch im Spätmittelalter* im Graphik-Kabinet der Staatsgalerie erstmals gezeigt werden.

³² Hans-Martin Kaulbach, Die Geschichte des Stuttgarter Bandes 1944-2010. Auslagerung - Kriegsverlust - Gerichtsprozess und Rückkehr, in: Hans-Martin Kaulbach, Helmut Zäh, Das Augsburger Geschlechterbuch - Wappenpracht und Figurenkunst. Mit Beiträgen von Edith Seidl und Steffen Egle. Luzern 2012 (zur gleichnamigen Ausstellung in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, 2012), S. 219-225 (English Summary S. 266-267).

³³ Mitteilung von Christina Geiger, Director Fine Books and Manuscripts, Bonhams New York, am 2.2.2015.

³⁴ United States District Court, Southern District of New York: Sotheby's, Inc., Plaintiff, - against - Rod Shene, et al., Defendants. 04. Civ. 10067 (TGP).

Vergleichsabbildungen

Abb. a) **Meister der Grandes Heures für Simon Vostre: Verkündigung an die Hirten**

1491 Rom (BSG): e1v. Holzschnitt

<https://archive.org/stream/OEXV360#page/n73/mode/2up> (24.08.2024)

Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3950-3954, Serie 12.6; I, S. 19, 108, Abb. S. 107.

Abb. b) **Jean Pichore (Werkstatt): Verkündigung an die Hirten**

1504 Rom (Braunschweig)

Zöhl 2004, S. 118-119, 132, 172-173, Abb. 113. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3993-3999, Serie 22.6; II, Nr. 94; VIII, Nr. 94a.

Auch in:

1504 Rom (Tenschert).

1507 Troyes (BNF).

um 1505-1508 (Auxerre (St Andrews)).

1512 Bourges (Bourges): h1.

Abb. c) **Jean Pichore: Verkündigung an die Hirten**

1512 Châlons-sur-Marne (BNF)

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k1519356v/f67.item#> (14.08.2024)

Zöhl 2004, S. 137, Abb. 159. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 4004-4001, 4129; I, S. 342; VII, Nr.102a.

Auch in:

um 1508 Rom (Tenschert).

1513 Sens (Paris BNF): vor f.

1515 Verdun (BNF).

Abb. d) **Jean Pichore: Geburt Christi**

1508 Paris (Chicago)

<https://www.artic.edu/artworks/53311/book-of-hours-use-of-paris> (13.08.2024)

Zöhl 2004, S. 172, Abb. 105. - Hendl 2017, S. 33, 50, Abb. 19. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 4004-4001, 4129; VIII, Nr. 94a und 98b.

Auch in:

um 1508 Rom (Tenschert).

1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon).

1512 Besançon (Écouen).

1515 Verdun (BNF)

1512 Châlons-sur-Marne (BNF).

Abb. e) **Druckermarke Philippe Pigouchet**

1497 (17.4.) Rom (Boston): ai.: Titel mit Druckermarke Pigouchet a1r.

Lacombe 1901, S. 436, Nr. 160; S. 418f. - Renouard 1926, Nr. 919. - Souchal 1973, S. 32, Abb. 39. -

Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 18, 337; IV, Nr. 7.2; V, Nr. 14.2, 14.5; u.ö.

Auch in:

1496 (20.3.) Rom (Boston).

1499 (15.10) Rom (Tenschert).

1497 (9.6.) Rom (Berlin).

1501 (15.11.) Rom (BNF).

1498 (16.9.) Rom (Tenschert).

1504 Rom (Tenschert).

Abb. f) **Jean Pichore: Verlegermarke Simon Vostre**

1513 Sens (BNF)

Abb. g) **Meister der Apokalypsenrose: Kleinbild Gefangennahme Christi. Oktav: Pfingsten.**

1498 (16.9.) Rom (Kraków): d3v-d4r.

Nettekoven 2004, S. 120, Abb. 173. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3950-3954, Serie 12.6.

Auch in: 1504 Rom (Tenschert): Tenschert/Nettekoven/Zöhl VIII, Nr. 94a.

Abb. h) (bei Nr. 2) **Jean Pichore: Verkündigung an Maria. Oktav**

1507 Troyes (BNF)

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k15114663/f63.item#> (14.08.2024)

Zöhl 2004 S. 172-173, Abb. 110, 123. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 3993-3999, Serie 22.3

Auch in:

um 1505-1508 Auxerre (St Andrews).

1513 Sens (Paris BNF): d1.

1508 Rom (Toledo).

1515 Paris (BNF).

Abb. i) (bei Nr. 13) **Meister der Apokalypsenrose für Simon Vostre: *Markus***.
1507 Chartres (BNF): Markus Kalenderseite April
<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k8708354c/f13.item#> (14.08.2024)

Vergleiche

Zum Vergleich wurden hauptsächlich Drucke herangezogen, deren Digitalisate im Internet zugänglich sind. Damit können lediglich Beispiele gegeben werden, keineswegs aber systematisch ermittelte Angaben zur Verwendungsdauer der Metallschnitte. Aufgeführt sind außerdem Vostres Stundenbuchdrucke für Autun, sowie mit Druckjahr 1506 oder Almanach 1506-1520. Ein chronologisches Verzeichnis der Bildserien mit Verwendungsnachweisen bei Tenschert/Nettekoven/Zöhl IX, S. 4125-4136. (Zur Web-Erfassung von Stundenbüchern in französischen Bibliotheken: Henryot 2022, S. 381-396.)

1491 (1.3.) Rom (BSG)

Horae ad usum Romanum. Paris: Philippe Pigouchet pour Simon Vostre, 1.3.1491/1492. Almanach 1493-1508 Paris, Bibliothèque Sainte-Geneviève. <https://archive.org/details/OEXV360> (28.08.2024).
ISTC ih00370000.

1494 (23.10.) Rom (Tenschert)

Horae: ad usum Romanum. Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 23. Oktober 1494.
GW 13154 - ISTC ih00377000. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, Nr. 10.

1496 (20.3.) Rom (Boston)

Ces presentes heures a lusage de Ro[m]me furent acheuees le .xx. iour de Mars Lan M.CCCC.iiii.xx [et] xvi.
pour Simon vostre Libraire demourant a paris en la rue neuue a lenseigne saint Iehan leuangeliste.

Paris: Simon Vostre, 20.3.1496.

Boston Public Library, Rare Books Department

<https://archive.org/details/cespresentesheur00cath> (14.08.2024)

GW 13250. - ISTC ih00382000: „The edition is dated 20 March 1496 in the colophon but makes use of the title and calendar of the edition dated 17 April on tp [titlepage].”

1496 (22.5.) Paris (BSB)

Horae ad usum Romanum. Paris: [Philippe Pigouchet für] Simon Vostre, 22.5.1489. Almanach 1489-1508

Bayerische Staatsbibliothek München, Inc.c.a. 247 g [BSB-Ink H-340 - GW 13187]

<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb00074437?page=,1> (28.08.2024)

Bohatta 592. - GW 13187. - ISTC ih00378500. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 129-134, Nr. 12.

1497 (17.4.) Rom (Boston)

Ces presentes heures a lusaige de Romme furent acheuees le xvii. iour de Auril. Lan .M.CCCC.iiii.xx. et xvii.
pour Simon vostre Libraire demoura[n]t a la rue neuue a lenseigne saint Jehan leuangeliste

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 17. April 1496. Almanach 1488-1508.

Boston Public Library, Rare Books Department, OL25658460M.

<https://archive.org/details/cespresentesheur00cath> (28.08.2024)

GW 13195. - ISTC ih00382000. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 141-147, Nr. 14.

1497 (9.6.) Rom (Berlin)

Horae ad usum Romanum. Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 1497

Staatsbibliothek zu Berlin, 8° Inc 4750.9

<http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000497B00000000> (28.08.2024)

GW 13252. - ISTC ih00383500. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, S. 1917-1924, Nr. 14.1

1498 (16.9.) Rom (Kraków)

Heures a l'usage de Rome.

Ces presentes heures a lusaige de Ro[m]me fure[n]t achieuez le xvi iour de Septembre. Lan Mil CCCCiix et xviii pour Simon vostre libraire demourant a Paris a la rue neuue nostre dame a lymage saint Iehan leuangeliste.

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 16.9.1498.

Kraków, MNK Biblioteka Czartoryskich - Muzeum Narodowe w Krakowie (Małopolska Digital Library).

[oai:mbc.malopolska.pl:2813](https://oai.mbc.malopolska.pl:2813) (24.08.2024)

GW 13253. - ISTD ih00395000. - Bohatta (2. Aufl.), 653. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 155ff., Nr. 16-17.
Exemplare in 36 Institutionen.

Identisch mit:

1498 Rom (16.9.) Rom (Washington)

Washington, Library of Congress, BX2080 .A2 1498 Copy 3

<https://lccn.loc.gov/48031323> (16.08.2024)

1498 (16.9.) Rom (Tenschert)

Illuminert von Calixto Crot.

Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, Nr. 16

1499 (15.10) Rom (Tenschert)

Horae ad usum Romanum. Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 15.10.1499.

GW 13256. - ISTD ih00401000. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl, Nr. 17.1.

1500 (25.4.) Mans (BSB)

Horae ad usum Cenomanensem.

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 4. April 1500. Almanach 1497-1520.

Bayerische Staatsbibliothek München, L.impr.membr. 38 [BSB-Ink H-345 - GW 13084]

<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb00074555?page=,1> (28.08.2024)

ISTC ih00343400. - GW 13084. - Bohatta 165. - USTC 70327.

1501 (15.11.) Rom (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Romme furent acheves le XV. jour de Novembre. Lan mil cinq cens & ung pour Simon Vostre libraire demourant a la rue Neuve Nostre Dame a lenseigne Saint Jehan levangeliste

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, 15. November 1501.

Bibliothèque nationale de France, département Réserve des livres rares, B-9065

<ark:/12148/bpt6k8708409w> (14.08.2024)

Moreau/Renouard, ICP I, 1501, 53. - Bohatta 725. - Lacombe 108. - Van Praet, I, 158-159. -

Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, Nr. 18.2.

1502 Rom (Tenschert)

Ces presentes heure a lusaig de Romme ... par Philippe pigouchet.

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, n.d. Almanach 1502-1520

Bohatta 748. - Moreau/Renouard, ICP 1502, 68. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl II, Nr. 94 und VI, Nr. 94a.

1502 Rom (Madrid)

Les presentes heures a lusaige de Ro[m]me au long sans require.

[Paris]: Simon Vostre, n.d. Almanach 1502-1520

Universidad Complutense de Madrid. <http://hdl.handle.net/2027/ucm.5323538013> (23.08.2024)

Vgl. Moreau/Renouard, ICP I, 1502, S. 77-79, Nr. 63-74.

1502 Amiens (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Amiens tout au long sans require Ont ete faictes [par Philippe Pigouchet] pour Simon Vostre libraire demourant a Paris a la rue neuve Nostre Dame a lenseigne Saint Jehan levangeliste

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, n.d. Almanach 1502-1520.

Bibliothèque nationale de France, département Arsenal, RESERVE 8-T-2526

<https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb39303949p> (17.07.2024)

Claudin, II, S. 45-53. - Lacombe 122. - Moreau/Renouard, ICP I, 1502, 33. - Bohatta 2. -

Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 181-193, Nr. 20. - USTC 64731.

1504 Rom (Braunschweig)

Livre d'heures: Ces presents heures a lusaige de Rôme au long sans requirir ont este faictes pour Simon Vostre demourent à Paris. Paris: Simon Vostre, 1504.

Universitätsbibliothek Braunschweig, Signatur: 1000-0184

<urn:nbn:de:gbv:084-12020916016> (25.08.2024)

Moreau/Renouard, ICP I, 1502, 56. - Vgl. Tenschert/Nettekoven/Zöhl I, S. 341; Zöhl 2004, S. 71-74.

um 1505-1508 Auxerre (St Andrews)

Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, ca. 1505-1508.

University of St Andrews, University Library: TypFP.B00PH.

<https://collections.st-andrews.ac.uk/album-book-portfolio/book-of-hours-auxerre/779535> (28.08.2024)

Nicht in Moreau/Renouard, ICP I. - Bohatta 26 oder 27.

1505 Missale Reims (BNF)

Missale ad consuetudinem insignis ecclesie Remensis, nuper una cum dicte ecclesie institutis consuetudinibusque elimatissime impressum: additis plurimis commoditatibus que in ceteris desiderantur In alma Parisiorum Academia: anno Domini virtutum conditorisque mundi millesimo CCCC V, die vero XXIII kal. (sic) mensis novembris, In alma Parisiorum Academia: anno Domini virtutum conditorisque mundi millesimo CCCC V, die vero XXIII kal. (sic) mensis novembris
Paris: Wolfgang Hopyl für Simon Vostre, 1505. Almanach 1505-1530.
Paris, Bibliothèque nationale de France: Réserve des livres rares, B-27774.
<http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k8576570> [28.08.2024]
Moreau/Renouard, ICP I, 1505, 147. - USTC 182649. - Druck in Schwarz und Rot, Kopfzeilen.

1506 Noyon (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Noion. Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1506-1520
Paris, Bibliothèque nationale de France. <ark:/12148/cb41873744q>
Moreau/Renouard, ICP, I, 1506, 80. - Bohatta 192. - Brunet V, 1864, Sp. 1587, Nr. 65. - USTC 64892.

1506 Poitiers (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Poitiers au long sans rien requerir.
Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1506-1520
Paris, Bibliothèque nationale de France. <ark:/12148/cb41873747r> (14.08.2024). USTC 21020. - Bohatta, 377 (?). - Moreau/Renouard, ICP, I, 1506, 83 (?). - Tenschert/Nettekoven/Zöhl Nr. 43.

1506 Rom

Ces presentes Heures a lusaige de Romme. Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1506-1520.
Paris, Bibliothèque nationale de France. <ark:/12148/cb41873759r>.
Bohatta 829. - Moreau/ Renouard, ICP I, 1506, 95.
Verschiedene Ausgaben, vgl. USTC 143159, 51150, 18001, 52846.

1506 Rouen (BNF)

Ces presentes Heures a lusaige de Rouan. Paris: Philippe Pigouchet für Simon Vostre, n.d. Almanach 1506-1520
Paris, Bibliothèque nationale de France. <ark:/12148/cb41873760z> (14.08.2024)
Bohatta 1341. - Moreau/ Renouard, ICP I, 1506, 96. - USTC 64898.

1506 Troyes (BNF)

Hore beate Marie Virginis secundum usum Trecensem. Paris: Wolfgang Hopyl für Simon Vostre, 1506
Paris, Bibliothèque nationale de France. <ark:/12148/cb418737630> (14.08.2024)
Moreau/Renouard, ICP, I, 1506, 99. - Bohatta 1426. - USTC 182712.

1506 Prämonstratenser (BNF)

Hore Virginis Marie secundum usum ordinis Premonstratensis. Paris: Simon Vostre, 26 März 1506
Paris, Bibliothèque nationale de France. <ark:/12148/cb418737483> (14.08.2024)
Moreau/Renouard, ICP, I, 1506, 84. - Bohatta 1478. - Brunet, Suppl., I, 608. - USTC 182705.

1507 Autun (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Outun au // lōg sās requerin ont este faictes pour Simon vo//stre Libraire demeurant a Paris... Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1507-1527.
Paris, Bibliothèque nationale de France, département Réserve des livres rares, RLR : VELINS-1594
<https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb36816449p> (21.08.2024)
van Praet, Tome premier, Théologie, Nr. 184. - Brunet, Heures, V, Sp. 1588, Nr. 70. - Lacombe 1907, Nr. 160. - Bohatta 1924, 24. - Brun 1969, S. 209f. - Moreau/Renouard, ICP I, 1507, 88. - USTC 7400.

1507 Autun (Tenschert)

Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, 2014, S. 2265-2275, Nr. 45.4.
Baron-Ribeyre & Associés, Paris: Bibliothèque Jean Guyot et à divers amateurs. Paris, Drouot Richelieu, 29.4.2009, Lot 49. <https://www.baronribeyre.com/lot/4111/940174?npp=20&> (23.08.2024)

1507 Autun (BEBA?)

Das in der Literatur mehrfach angegebene Exemplar (u.a. Tenschert/Nettekoven/Zöhl V, 45.4, S. 2274) ist im Online-Katalog der Bibliothèque de l'École nationale supérieure des Beaux-Arts in Paris nicht nachweisbar unter "Simon Vostre" oder „Ces presentes heures a lusaige de Outun (23.08.2024).
Vielleicht verwechselt mit: **1512 Autun (BEBA)**.

1507 Troyes (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Troyes au long sans requerir ont este faictes pour Simon Vostre libraire demourant a Paris en la rue neuve nostre dame a lenseigne saint Jehan levangeliste

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1507-1527

Paris, Bibliothèque nationale de France, département Arsenal, RESERVE 8-T-2541

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k15114663> (28.08.2024)

Van Praet, 6, S. 29, 278 bis. - Lacombe 164. - Bohatta 1429. - Moreau/Renouard, ICP I, 1507, 120.

1507 Chartres (BNF)

Les presentes heures à l'usaige de Chartres au long sans requerir ont este faictes pour Simon Vostre libraire, demourant à Paris en la rue neuve Nostre Dame à l'enseigne saint Jehan l'evangeliste

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1507-1527

Paris, Bibliothèque nationale de France, département Réserve des livres rares, B-27713

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k8708354c> (24.08.2024)

Moreau/Renouard, ICP, I, 1507, 91. - Bohatta 90. - USTC 26119.

1508 Rom (Toledo)

Hore beate Marie Virginis secundum usum Romanum cum illius miraculis una cum figuris Apocalipsis post Bible figuras insertis. [Paris]: Simon Vostre, n.d. Almanach 1508-1528

Toledo, Biblioteca de Castilla-La Mancha / BPE en Toledo

<https://bvvpb.mcu.es/es/consulta/registro.do?id=485720> (28.08.2024)

Vgl. Moreau/Renouard, ICP I, 1508, 123-125.

1508 Rom (Tenschert), zahlreiche Ausgaben

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1508-1528

Tenschert/Nettekoven/Zöhl VIII, Nr. 95a - 98b.

1508 Paris (Chicago)

Book of Hours, Use of Paris. Paris: Simon Vostre, 1508

The Art Institute of Chicago, Clarence Buckingham Collection, 1945.224

<https://www.artic.edu/artworks/53311/book-of-hours-use-of-paris> (28.08.2024)

Vgl. Moreau/Renouard, ICP I, 1508, 101-102.

1512 Autun (BEBA)

Des presentes Heures a lusage de Dautun. Paris: Nicolas Higman für Simon Vostre, n.d. Almanach 1512-1530.

Paris, Bibliothèque de l'École nationale supérieure des Beaux-Arts, Collections-Réserves, Les 0383.

Bohatta 25. - Moreau/Renouard, ICP II, 1512, 334. - Lacombe 231. - Brunet, Heures, add., Sp.1683-1684, Nr. 89 bis. - USTC 72624.

1512 Besançon (Écouen)

Les presentes heures a lusage de Besenson. Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1512-1530

Écouen, Musée national de la Renaissance, E. Cl. 1244.

Bohatta 45. - Moreau/Renouard, ICP, II, 1512, 335. - USTC 60207. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl VII, Nr. 101.2.

- Hendel 2017, S. 24-28, 50, Kat.Nr. 1

1512 Bourges (Bourges)

Les psentes heures à lusaige de bourges au long sans reqrir avec les figures de lapocalypse la vie de tobie les histoires de Judic ; les accides de lhome : le triuphe de Cesar : les miracles nostre dame : et plusieurs aultres hystoires : ont est faictes a paris pour Simo vostre demourant en la rue neufve nostre dame.

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1512-1530.

Bourges, Bibliothèque municipale: Bya 12024 res

<http://www.bvh.univ-tours.fr/Consult/index.asp?numfiche=1014> (28.08.2024)

Nicht in Moreau/Renouard, ICP II, 1511, 1512. - Jenny 1996

1512 Châlons-sur-Marne (BNF)

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1512-1530

Bibliothèque nationale de France, département Arsenal, 4-T-938

<ark:/12148/bpt6k1519356v> (28.08.2024)

Moreau/Renouard, ICP, II, 1512, 336. - Lacombe 245. - Bohatta 78. - Brunet IV, 781. -

Tenschert/Nettekoven/Zöhl VIII, Nr. 101a. - USTC 38074.

Identisch mit:

1512 Châlons-sur-Marne (Lissabon)

Ces presentes heures a lusaige de Châlons-sur-Marne toutes au long sans requirir: avec les figures et signes de lapocalypse: les miracles nostre dame les accidents de l'homme: et plusieurs autres hystoires.

Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1512-1530.

Lissabon, Biblioteca Nacional de Portugal: RES-327-v.

<http://purl.pt/21815/1/index.html#/5/html> (17.08.2024)

1513 Sens (BNF)

Ces heures a lusaige de Sens, toutes au long sans requirir, avec les figures de l'Apocalypse, la vie de Thobie et de Judic, les accidents de l'homme, le triumphe de Cesar et les miracles Nostre Dame, ...

Ont esté faictes a Paris, pour Symon Vostre, libraire demourant a la rue neufve Nostre Dame, a l'enseigne Saint Jehan levangeliste. Paris: Simon Vostre, n.d. Almanach 1513-1530

Paris, Bibliothèque nationale de France, département Arsenal, 4-T-946

<https://bp16.bnf.fr/ark:/12148/cb418752842/> (28.08.2024)

Bohata 1380. - Lacombe 249. - Moreau/Renouard, ICP, II, 616. - USTC 72652.

1515 Paris (BNF)

Ces presentes heures a lusaige de Paris toutes au long sans requirir avec les figures et signes de lapocalypse...

ont esté faictes a Paris pour Symon Vostre libraire demourant en la rue neufve a l'enseigne S. Jehan

levangeliste. [Paris, Simon Vostre, 1515] Almanach 1515-1530

Bibliothèque nationale de France, département Arsenal, RESERVE 8-T-2535

<http://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb39303962w> (16.08.2024)

Bohata 301. - Moreau/Renouard, ICP, II, 1116. - USTC 72700.

1515 Verdun (BNF)

Ces presentes heures à lusaige de Verdun toutes au long sans requirir : avec les figures et signes de lapocalypse:

la vie de Thobie et de Judic, les accidents de l'homme, le triumphe de Cesar, les miracles de Nostre-Dame ont

esté faictes a Paris pour Symon Vostre libraire demourant en la rue neufve a l'enseigne. S. Jehan

levangeliste. [Paris: Simon Vostre, 1515] Almanach 1515-1530.

Paris, Bibliothèque nationale de France, département Arsenal, 4-T-947

<http://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb39303973j> (16.08.2024)

Bohata 1447. - Moreau/Renouard, ICP, II, 1140. - USTC 34075.

1520 Reims

Heures de Nostre Dame a lusaige de Reims. Paris: Nicole Vostre, n.d. Almanach 1520-?.

Moreau/Renouard, ICP III, 130. - Bohata 396.

1520 Salisbury

Horae beate Virginis Mariae secundum vsum Sarum.

Paris: Nicolas Higman für Simon Vostre, n.d. Almanach 1520-1536.

Moreau/Renouard, ICP II, 1520, 2370. - Tenschert/Nettekoven/Zöhl VII, Nr. 103.2. - USTC 184042.

um 1520 Rom (Madrid)

Horae: ad usum Romanum (Rome) [Spanish] Las Horas de Nuestra Señora con otros oficios y oraciones. Paris:

Nicolaus Higman für Simon Vostre, n.d. Madrid, Biblioteca Nacional de España, R/31496.

GW XI Sp.598b . - ISTD ih00401280. - USTC 334004.

1523 Rouen

Ces presentes Heures a lusaige de Rouen.

Paris: Simon Hadrot, Nicole Vostre, n.d. Almanach 1523-1533. Mit der Druckermarkte Simon Vostres

Moreau/Renouard, ICP III, 521. - USTC 49950.

1524 Brevier. Soissons

Breviarium ad usum insignis ecclesiae Suessionensis.

Paris: Nicole Vostre, n.d. Almanach 1524-1543

Moreau/Renouard, ICP III, 620.

1525 Paris (Tenschert)

Paris: ? für Nicole Vostre, n.d. Almanach 1525-1545

Bohata 328. - Moreau/Renouard ICP III, 1525, 837.

Tenschert/Nettekoven/Zöhl VII, Nr. 103.3.

Literatur und Online-Ressourcen

Augustyn 2003

Wolfgang Augustyn, Zur Gleichzeitigkeit von Handschrift und Buchdruck in Deutschland - Versuch einer Skizze aus kunsthistorischer Sicht, in: Gerd Dicke, Klaus Grubmüller (Hg.), Die Gleichzeitigkeit von Handschrift und Buchdruck (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien; 16), Wiesbaden 2003, S. 5-47

Augustyn 2019

Wolfgang Augustyn, Die Sibyllen. Zu einem antiken Thema in der Kunst des Mittelalters und der Neuzeit (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München, 51). 2 Bände, Passau 2019

Bohatta

Hanns Bohatta, Bibliographie der Livres d'heures (Horae B.M.V.), Officia, Hortuli animae, Coronae B.M.V., Rosaria und Cursus B.M.V. des 15. und 16. Jahrhunderts. Wien, 2. Aufl. 1924

Robert Brun, Le livre français illustré de la Renaissance. Paris 1969

Brunet

Jacques-Charles Brunet, Manuel du libraire et de l'amateur des Livres. Bd. V, Paris 1864, Sp. 1573-1598

Separat hieraus: Jacques-Charles Brunet, Notice sur les Heures Gothiques Imprimées à Paris à la fin du quinzième siècle et dans une partie du seizième. Paris 1864

A. Claudin, Histoire de l'imprimerie en France aux XV^e et au XVI^e Siècle. Bd. II, Paris 1901

GW: Gesamtkatalog der Wiegendrucke

<https://www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/> (13.08.2024)

Hendel 2017

Giovanna Hendel, Les livres d'heures imprimés de la collection du Musée national de la Renaissance. Paris: Réunion des musées nationaux - Grand Palais, 2017

Henryot 2022

Fabienne Henryot, De l'oratoire privé à la bibliothèque publique. L'autre histoire des livres d'heures. Turnhout: Brepols, 2022

Hindman 2011

Dr. Sandra Hindman Presents a Book of Hours. Video, Les Enluminures, 17.10.2011.

<https://www.youtube.com/watch?v=0b5jBoEMwbw> [18.08.2024].

Hofmann 2009

Mara Hofmann, Miniaturen in Inkunabeln: Die Grandes Heures des Pariser Verlegers Anthoine Vérard, in: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte, Bd. LVIII: Neue Forschungen zur Buchmalerei, 2009, S. 183-203.

ISTC

British Library: Incunabula Short Title Catalogue

https://data.ceul.org/istc/_search (13.08.2024)

Jenny 1996

Jean Jenny, Notes sur le livre d'heures à l'usage de Bourges publié par Simon Vostre vers 1511, in: Philippe Goldman (Hg.), En Berry, du Moyen-Âge à la Renaissance: Pages d'histoire et d'histoire de l'art. Mélanges offerts à Jean-Yves Ribault, Bourges: Société d'Archéologie et d'Histoire du Berry, 1996, S. 205-212

Eberhard König, Das Brevier des Dichters Octovien de Saint-Gelais. Versuch über das Phänomen Jean Pichore in Paris, 1490 - 1520; ein unbekanntes Meisterwerk; dabei ein Stundenbuch aus seiner Produktion mit 112 Miniaturen. Ramsen: Tenschert, Antiquariat Bibernmühle, 2014 (Antiquariat Bibernmühle, Katalog 74).

Lacombe

Paul Lacombe, Livres d'heure imprimés au XV^e et au XVI^e siècle, conservés dans les Bibliothèques publiques de Paris. Catalogue. Paris 1901

Julie L. Mellby, Philippe Pigouchet and Simon Vostre (veröffentlicht 26.3.2013).

https://blogs.princeton.edu/graphicarts/2013/03/pigouchet_for_simon_vostre.html (15.08.2024)

Meyer 1926

Wilhelm Jos. Meyer, Die französischen Drucker- und Verlegerzeichen des XV. Jahrhunderts. München 1926

Moreau/Renouard ICP

Brigitte Moreau nach Philippe Renouard, Inventaire chronologique des éditions parisiennes du XVI^e siècle. Paris: Service des Travaux Historiques de la Ville de Paris.

Bd. 1, 1972: 1501-1510. <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k5839131f>

Bd. II, 1977: 1511-1520. <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k5844362d>

Bd. III, 1985: 1521-1530. <https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb36627451b> (24.08.2024)

Nettekoven 2004
 Ina Nettekoven, Der Meister der Apokalypsenrose der Saint Chapelle und die Pariser Buchkunst um 1500. Turnhout 2004

Polain
 M.-Louis Polain, Marques des Imprimeurs et Libraires en France au XV^e Siècle. Paris 1926

van Praet
 Joseph van Praet, Catalogue des livres imprimés sur vélin de la Bibliothèque du roi. 5 Bde., Paris, 1822-1828 [Reprint: New York 1965]

Reinburg 2012
 Virginia Reinburg, French Books of Hours. Making an Archive of Prayer, c. 1400-1600. Cambridge University Press 2012

Renouard 1926
 Philippe Renouard, Les marques typographiques parisiennes des XV^e et XVI^e siècles. Paris 1926

Renouard 1965
 Philippe Renouard, Répertoire des imprimeurs parisiens, libraires, fondeurs de caractères et correcteurs d'imprimerie. Paris 1965

Renouvier
 Jules Renouvier, Des gravures sur bois dans les livres de Simon Vostre, libraire d'heures; avec un avant-propos par Georges Duplessis. Paris 1862

Soleil 1882
 Félix Soleil, Les Heures Gothiques et la Littérature pieuse aux xv^e et xvi^e siècles. Rouen 1882

Souchal 1973
 Geneviève Souchal, Un grand peintre français de la fin du XV^e siècle : le Maître de la Chasse à la licorne, in: Revue de l'Art, 22, 1973, S. 22-49

Stirnemann 1988
 Stirnemann Patricia. Un incunable enluminé: Les Heures de Simon Vostre à l'usage d'Amiens, in: Bulletin Monumental, Bd. 146, Nr. 2, 1988. S. 141-142.
www.persee.fr/doc/bulmo_0007-473x_1988_num_146_2_3115 (23.08.2024)

Tenschert, Collection
 Heribert Tenschert, HORAE B. M. V: A Collection of Printed Books of Hours from 1487-1586 in 430 Copies
<https://www.heribert-tenschert.com/collections-horae-bmv?rq=Simon%20Vostre> (15.08.2024)

Tenschert/Nettekoven/Zöhl
 Heribert Tenschert, Ina Nettekoven, Caroline Zöhl, HORAE B.M.V. 365 gedruckte Stundenbücher der Sammlung Bibermühle 1487-1586. Band I-IX, Ramsen 2003-2015
 (Titel zuerst: ... 158 Stundenbuchdrucke der Sammlung Bibermühle 1490-1550)

Typenrepertorium der Wiegendrucke
 Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz. Typenrepertorium der Wiegendrucke.
 Von Simon Vostre (Paris) im GW nachgewiesene Ausgaben:
<https://tw.staatsbibliothek-berlin.de/queries/editionlist.xql?mode=types&id=of1557> (13.08.2024)

USTC
 Universal Short Title Catalogue. University of St Andrews. <https://www.ustc.ac.uk> (18.12.2024)

Zöhl 2004
 Caroline Zöhl, Jean Pichore. Buchmaler, Graphiker und Verleger in Paris um 1500. Turnhout 2004

Zöhl 2009
 Caroline Zöhl, Die Rolle von Buchmalerei und Marginalien in den Dekorordnungen des Pariser Stundenbuchdrucks, in: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte, Bd. LVIII: Neue Forschungen zur Buchmalerei, 2009, S. 161-182

Zöhl 2015
 Caroline Zöhl, La réception précoce d'Albrecht Dürer dans l'art français, in: Geneviève Bresc-Bautier u.a. (Hg.), La France et l'Europe autour de 1500. Croisements et échanges artistiques. Paris 2015, S. 155-168

Abbildungsnachweis

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart für Staatsgalerie Stuttgart: 1506 Autun (Inv.Nr. B 241) (Nr. 12: Verfasser). Alle weiteren aus den Digitalisaten der besitzenden Institutionen, aufgeführt bei den Vergleichsabbildungen. Boston Public Library: e; UB Braunschweig: b; Art Institute of Chicago: d; Małopolska Digital Library: g; Bibliothèque nationale, Paris: c, f, h-i; Bibliothèque Sainte-Geneviève, Paris: a.